

# Amtsblatt

des Landkreises Bautzen

Hamtske łopjeno - Wokrjes Budyšin

März 2009

28.03.2009

## „Von Zeit zu Zeit - Hdys a hdys“



**„Vom Eise befreit sind Strom und Bäche. Durch des Frühlings holden, belebenden Blick, im Tale grünet Hoffnungsglück...“**

Es wird Zeit. Der Winter war lang. Wir sehnen das Frühjahr herbei. Das Widererwachen der Natur, Sonnenstrahlen, - Balsam für die Seele.

Ostern. Mit seinem Osterspaziergang im Faust I zeichnet Goethe ein Gleichnis zum biblischen Ursprung dieses Festes. Unser Leben erschöpft sich nicht in dem was wir sehen, was wir beeinflussen können, was wir begreifen. „...**Der alte Winter in seiner Schwäche, zog sich in raue Berge zurück. Von dort her sendet er, fliehend nur ohnmächtige Schauer körnigen Eises in Streifen über die grünende Flur. Aber die Sonne duldet kein Weißes...**“

Ostern 2009. Feiertage. Menschen begegnen sich in Familien, unter Freunden. Was werden die Themen bei Spaziergängen oder festlich gedeckten Tischen sein?

Erlebtes aus dem privaten und beruflichen Bereich? Politik und oder die gesellschaftliche Entwicklung am Beispiel konkreter Sachverhalte oder als Spiegelbild der Berichterstattung in den Medien, Sorgen? Sicher, von jedem etwas. Auch wenn wir es schon nicht mehr hören können; Wirtschaftskrise, Konjunkturpaket, auch Winnenden. Wie passt das aber zusammen mit der doch positiven Botschaft des Osterfestes?

**„...Überall regt sich Bildung und streben, alles will sie mit Farben beleben; Doch an Blumen fehlt's im Revier, sie nimmt geputzte Menschen dafür...“**

15 Menschen sind gestorben. Durch die Hand eines Siebzehnjährigen. Entsetzen, - und kein stereotypisches Erklärungsmuster. Der Täter entstammt nicht etwa einem sozialen Milieu, welches nach landläufiger Meinung als gefährdet angesehen wird. Keine Ausgrenzung von der Teilhabe, sei es auf sportlichen oder kulturellen Gebieten. Keine für das Umfeld merkbaren Auffälligkeiten.

**„... Kehre dich um, von diesen Höhen, nach der Stadt zurück zu sehen...“**

Was spielt sich ab in unseren Städten, in und unter den Menschen? Wie sind solche Handlungen möglich? Stellvertreterdiskussionen. Waffenrecht. Muss es verschärft werden? Freilich macht Gelegenheit Diebe und die Bitte -führe mich nicht in Versuchung- erscheint vor diesem Hintergrund erschreckend real. Aber trifft das den Punkt? Sind Wahnsinnstaten auf Waffennissbrauch beschränkt. Ändert sich durch Gesetze etwas in der Gefühlslage potentieller kindlicher Täter? Können Kinder nicht mehr mit Niederlagen, Schwierigkeiten umgehen, rasten deshalb eher aus? Und wenn ja, aus welchem Grund? Wo liegt das Versagen?

Ein Lehrer, der seit 30 Jahren im Schuldienst ist, wurde in einem Buch mit dem Titel „Die Kunst, Menschen zu führen“ mit folgender Ansicht zitiert: „Mittlerweise müssen wir uns fast mehr um die Eltern als um die Kinder kümmern. Warum? Weil Eltern heute entweder zu viel oder zu wenig tun. Entweder vernachlässigen sie ihre Kinder oder sie erdrücken sie und nehmen ihnen durch ihre ständige Sorge die Luft zum Atmen. Bei den einen werden die Kinder sich selbst überlassen, bei den anderen dürfen sie keinen unbeobachteten, unbewachten Schritt tun. In vielen Fällen gibt es überhaupt keine innere Verbindung mehr zu den Kindern. ( ) Eltern muss nahegelegt werden, dass es genau so falsch ist Kinder auf Schritt und Tritt zu bemuttern,

sie überall hinzufahren und alles für sie zu organisieren, wie sie aus falsch verstandener Freiheit einfach sich selbst zu überlassen. ( ) Nicht das er Zweifel am guten Willen der Eltern seiner Schüler gehabt hätte. Aber wie viele seiner Kollegen hatte er erlebt, wie das Pendel zwischen erzieherischen Übereifer und Vernachlässigung in den letzten Jahrzehnten immer weiter ausgeschlagen war. Sein Fazit lautete: Maßlosigkeit aus Ratlosigkeit.“

Die Ächtung von gewaltverherrlichenden Filmen und Computerspielen ist mehr als angesagt. Eine generelle Lösung im Zeitalter des www,- des weltweiten Internets ist dies aber leider nicht. Wir kommen um das Thema Verantwortung nicht umhin. Für das, was wir tun. Und auch das, was wir an unseren Kindern unterlassen.

Die Osterbotschaft- Quelle Rat zu finden?

**„...Aus dem hohlen, finstern Tor dringt ein buntes Gewimmel hervor. Jeder sonnt sich heute so gern, sie feiern die Auferstehung des Herrn. Denn sie sind selber auferstanden: Aus niedriger Häuser dumpfen Gemächern, aus Handwerks- und Gewerbesanden, aus dem Druck von Giebeln und Dächern, aus der Straßen quetschender Enge, aus der Kirchen ehrwürdiger Nacht, sind sie alle ans Licht gebracht...“**

Konjunkturpaket und Haushaltsplan. Am 23.März trat und am 30. März tritt der Kreistag zusammen um beides zu beschließen. Ein öffentlicher Haushalt ist der in Zahlen ausgedrückte politische Wille. Beim Kreishaushalt 2009 handelt es sich um einen, der in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen ist, ohne Kredite auskommt und auf sozialem, kulturellen und auch sportlichen Bereich hohe Standards fortschreibt. Investitionen in Schulen und Straßen sind in dem ca.540 Mio. Euro umfassenden Etat ebenso enthalten wie die Errichtung der für Ostsachsen zentralen Rettungsleitstelle in Hoyerswerda. Es ist natürlich, dass es hinsichtlich der Schwerpunktsetzung Diskussionen gibt, vor allem im sozialen Bereich. Ohne auf Einzelheiten einzugehen,

müssen wir auch angesichts solcher Tragödien wie in Winnenden uns mehr als bisher die Frage stellen, ob wir mit unseren Leistungen, insbesondere auf dem Gebiet der Jugendhilfe, die erreichen, die wir erreichen müssen. Jugendhilfe und Jugendarbeit erfährt dank flächendeckender Ganztagsangebote an unseren Schulen eine willkommene Ergänzung. Familienhilfe und generationsübergreifende Angebote müssen aber stärker in den Fokus unserer Betrachtungen rücken. Nur so können weitere Defizite abgebaut werden.

**„... Sieh nur sieh! Wie behend sich die Menge durch die Gärten und Felder zerschlägt, wie der Fluß in Breit und Länge so manchen lustigen Nachen bewegt. Und, bis zum Sinken überladen, entfernt sich dieser letzte Kahn. Selbst von des Berges fernen Pfaden blinken uns farbige Kleider an...“**

Gelebte Gemeinschaft muss die Antwort auf zunehmende Vereinzelung und Verzweiflung sein. „In familiären Verbundsystemen gibt es Lernprozesse, die sonst nirgendwo tiefgreifender ablaufen. Lernprozesse hinsichtlich Reife und Charakterbildung. Hier lernen sowohl Kinder wie auch Eltern, wie man miteinander lebt. Es sind Lernprozesse, die nicht nur Kulturinhalte vermitteln, sondern auch Lebensinhalte. Wo sonst lernen Kinder Dinge wie soziales Verhalten, Verantwortungsübernahme, Verzicht, Rücksichtnahme, Nächstenliebe, Arbeitsteilung, Teamarbeit, Sorgfalt und Gewissensbildung.“ Schule kann nur ergänzend, nicht stellvertretend wirken.

Nutzen wir auch deshalb gerade Ostern um nicht nur Probleme, sondern Wege in die Zukunft zu diskutieren. Ich glaube, dass gerade das J.W. Goethe zu seinen Osterspaziergang inspirierte. „...**Ich höre schon des Dorf's Getümmel, hier ist des Volkes wahrer Himmel. Zufrieden jauchzet groß und klein; Hier bin ich Mensch, hier darf ich's sein.**“

Ihnen allen Frohe Ostern und einen guten Monat April.

Ihr  
Michael Harig  
Landrat



# Messe Kamenz „WIR 2009“

**Sehr geehrte Aussteller, Besucher und Partner der Messe Kamenz „WIR 2009“, liebe Einwohner und Gäste unseres Landkreises,**



im Problem die Chance erkennt.

Das gilt auch für das Konzept der Messe selbst. Über die Jahre hinweg ist die Schau immer mehr zum Anziehungspunkt für Besucher aus nah und fern geworden. Das ist ein Spiegelbild der Ausstellerbeteiligungen, welche natürlich die Region aber zunehmend auch die umliegenden Kreise und Nachbarländer repräsentieren.

Besucherkzahlen zwischen 10.000 und 12.000 sowie jeweils weit über 200 angemeldete Aussteller in den letzten Jahren sprechen diesbezüglich eine deutliche Sprache. Die Angebote der Aussteller sind in gleicher Weise vielfältig - Produkte für Haus und Garten, Fahrzeuge verschiedener Hersteller, Lebens- und Genussmittel, Wellness- und Fitness-Angebote verbunden mit Offerten touristischer Anbieter. Auch das Thema Ausbildung und Beruf ist ein Messeschwerpunkt, dem große Bedeutung beigemessen wird. Informationen über den Wirtschaftsstandort mit seiner Branchenvielfalt insgesamt werden dem Besucher vermittelt. Abgerundet wird das Messewochenende stets mit Unterhaltungshöhepunkten der besonderen Art. So werden in diesem Jahr bekannte Künstler, wie Kristina Bach am Samstag und Peter Petrel & The Windows am Sonntag, das Messepublikum in ihren Bann ziehen.

Ein buntes Programm also, was Ihr Interesse auf einen Messebesuch wecken soll,- und ich hoffe auch wird. Es ist geeignet bei allen Besuchern, einen positiven Eindruck zu hinterlassen. Einen guten Eindruck von der Leistungsstärke des Mittelstandes unseres Landkreises Bautzen und der umliegenden Region.

Ich wünsche allen Besucherinnen und Besuchern unserer Gewerbesmesse ein interessantes und buntes Messewochenende vom 27. bis 29. März 2009.

Den Ausstellern viel geschäftlichen Erfolg und gutes Gelingen.

Ihr  
Michael Harig  
Landrat

## Ein kurzer Überblick

250 Aussteller präsentieren an diesem Wochenende ihre Angebote, Produkte und Dienstleistungen. Die bunte Palette reicht von den neuesten Automodellen über neue Materialien und Produkte rund um Haus und Garten bis hin zu kulinarischen Angeboten der Lausitz sowie Urlaubs- und Freizeittrends der Oberlausitz und des Lausitzer Seelandes.

Auch das umfangreiche Rahmenprogramm bietet für jeden Geschmack das Passende.

Ob Konzerte der Burkauer Musikanten, des Blasorchesters der Lessingstadt Kamenz, des Spielmannszuges Pulsnitz

oder der Big-Band Bischofswerda - für Stimmung ist auf jeden Fall gesorgt – auch durch die Auftritte von Tanzgruppen aus Bernsdorf, Schmerlitz und Luban (Polen). Anziehungspunkte der besonderen Art sind nicht zuletzt die Konzerte mit Schlagerstar Kristina Bach am Samstag und Peter Petrel & The Windows („How do you do“) am Sonntag.

Schauen Sie einfach vorbei und lassen sich von der gelungenen Verbindung aus Information und Unterhaltung überzeugen.

Die Aussteller und Organisatoren freuen sich auf Ihren Besuch.



## Vortragsprogramm - Forum im Messecafe

### Samstag, 28.03.2009

- 10:00 Uhr „Solarstromvergütung nun auch für den Eigenverbrauch - Neue Regelungen“ Dipl.-Ing. Sylvia Radisch-Siebert
- 11:00 Uhr „Jobchancen in der Solarstrom-Industrie - Einstieg durch Bildung“ Dipl.-Ing. Gerhard Teucher, [www.qfmd.de](http://www.qfmd.de)
- 13:00 Uhr Führungskräfte entdecken und fördern Internationaler Bund, Verbund Dresden
- 14:00 Uhr „Das Solardach zum Heizen als Bau- und Gestaltungselement“ Soli fer Solardach GmbH, Freiberg
- 16:00 Uhr Wärmegewinnung und Stromerzeugung aus der Sonne mit einem Solar-System“ Michael Lommatzsch, [www.solarhybrid.ag](http://www.solarhybrid.ag)

### Sonntag, 29.03.2009

- 12:00 Uhr „ Die Volkswärmepumpe für Ihr Eigenheim – Vorteile und Fördermöglichkeiten „ Dipl.-Ing.(FH) Karl-Heinz Garten
- 13:00 Uhr „ Kraft-Wärme-Kopplung - Energie selbst produzieren mit den höchsten staatlichen Förderungen“ Dr. Ing. Ronald Neubert (Senertec Center Sachsen)
- 14:00 Uhr „Solarheizung hilft die Heizkosten zu halbieren“ Soli fer Solardach GmbH, Freiberg
- 15:00 Uhr „Karriere bei der Bundeswehr“ Wehrdienstberatung Bautzen







**Rahmenprogramm - Bühne**

**Samstag, 28.03.2009**

- 10:00 Uhr „Ausblicke“ HITRADIO RTL SACHSEN und Karl Mildner
- 10:30 Uhr Messe-Frühstücken - Spielmanszug Pulsnitz
- 11:30 Uhr Konzert Polnische Volksgruppe „Sami Swoi“ aus Wojcieszyn
- 12:00 Uhr Dancing-Show – Dancing Kid's der TSG Bernsdorf
- 13:00 Uhr Großes Messekonzert - Blasorchester der Lessingstadt Kamenz
- 15:00 Uhr Konzert und Autogrammstunde Kristina Bach
- 16:45 Uhr Musik für Sie - „Big-Band des Blasorchesters der Lessingstadt Kamenz
- 17:45 Uhr Bilder vom Tage - Impressionen der Messe

**Sonntag, 29.03.2009**

- 10:00 Uhr Messe-Journal HITRADIO RTL SACHSEN und Karl Mildner
- 11:00 Uhr Mittagskonzert - Big-Band Bischofswerda
- 13:15 Uhr „4. Messecup Karate 2009“ Sport- und Freizeitzentrum Tomogara
- 14:30 Uhr Begegnungen, die berühren - Reisen ohne Grenzen  
Präsentation touristischer Film „Via Sacra“
- 15:00 Uhr Konzert und Autogrammstunde Peter Petrel & „The Windows“
- 16:30 Uhr „Ein Frühlingsreigen“ Sorb. Volkstanzgruppe Schmerlitz e.V.
- 17:15 Uhr Messeausklang Impressionen der Messe, SZ-Tombola

**Diese Unternehmen informieren zu Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten:**

(der Stand ist mit einem „i“-Ausbildung gekennzeichnet)

- A 027 Ländliche Erwachsenenbildung im Freistaat Sachsen e.V.
- A 036 Manderscheid GmbH
- A 037 Erbes Kälte GmbH
- A 039 Fortbildungswerk Sachsen Gemeinnützige GmbH
- A 040 Firma Garten
- AF 410 Vattenfall Europe Mining AG
- AF 421 Pulsnitztal-Reisen
- B 050 Winter Automobilpartner GmbH&CoKG
- B 051 Maler Korch Malermeister und Bodenleger
- B 052 bao GmbH
- B 053 Telefonbuch-Verlag Sachsen GmbH&CoKG
- B 058 LAUTECH GmbH
- B 058 Fachhochschule Lausitz
- B 066 Euro-Schulen gGmbH ZNL Dresden
- B 069 Soli fer Solardach GmbH
- C 101 Ostsächsische Sparkasse Unternehmenskommunikation
- C 104 Kaminstudio Berndt
- C 107 Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit
- C 111 Handwerkskammer Dresden
- C 114 Haase GFK-Technik GmbH
- C 115 Landratsamt Bautzen
- C 116 Arbeits- und Sozialzentrum Kamenz
- C 117 LMBV
- C 118 MOTORRADHAUS VOSS
- C 123 Sächsische Zeitung RuV Bautzen/Kamenz
- D 151 SCHIRACK GmbH Trockenbau-Bauelemente
- D 153 GAF in Hoyerswerda mbH
- D 157 Internationaler Bund Verbund Bildungszentrum Dresden
- D 163 Jurisch Haustechnik GmbH
- D 167 SIT Singwitz Industrietechnik GmbH
- D 167 Königsbrücker Ausbildungsstätte gGmbH
- D 167 Königsbrücker Edelstahl und Küchentechnik
- E 200 Behr Auto-Service TOYOTA-Vertragspartner
- E 204 IHK Dresden Geschäftsstelle Kamenz
- E 204 IHK -Bildungszentrum Dresden gGmbH
- E 204 Marketinggesellschaft Oberlausitz GmbH
- F 250 Komet Gerolf Pöhle&CoKG
- F 266 aktiv-erlebnis-lausitz c/o Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit e.V.
- F 278 Sachsen Fahnen GmbH&Co.KG
- F 279 Dachdeckerfachbetrieb Henrik Gerntke
- G 300 Franks Autowelt Kamenz/Schönteichen
- G 321 Zentrum für Nachwuchsgewinnung Ost S4-Abteilung
- G 322 Fortbildungsakademie der Wirtschaft gGmbH
- G 323 HEC Umweltingenieur- und Bildungsgesellschaft mbH
- H 363 Caravan Reisemobile Eyke
- H 363 Campingplatz Deutschbaselitz
- H 364 Kamenzener Bildungsgesellschaft gGmbH

**Berufe – Markt 2009**



Am 04. März 2009 fand in der Sporthalle des Lessing Gymnasiums in Kamenz der mittlerweile zweite Berufe – Markt statt. Die Veranstaltung, welche gemeinsam von der IHK Dresden, der Kreishandwerkerschaft Bautzen und dem Landkreis Bautzen organisiert wurde, reiht sich ein in die vielfältigen Angebote zum Thema Berufsorientierung im Landkreis Bautzen.

Insgesamt beteiligten sich 52 Aussteller, die den interessierten Schülerinnen und Schülern mehr als 180 verschiedene Berufsbilder vorstellten. Bei den Ausstellern waren sowohl Unternehmen und überbetriebliche Ausbildungseinrichtungen, als auch Behörden vertreten. Im Vorfeld des Berufe – Marktes wurden 9.000 Elternbriefe an 45 Schulen des Landkreises Bautzen verteilt und dort den Jugendlichen übergeben. Das Angebot, sich über Berufswahlmöglichkeiten und konkrete Ausbil-

dungsplätze zu informieren nutzten ca. 1.500 Schüler, Lehrer und Eltern. Diese aus Sicht der Aussteller und der Organisatoren gute Resonanz wurde auch dadurch ermöglicht, dass für die Schüler ein kostenfreier Bustransfer zur Teilnahme am Berufe – Markt organisiert wurde. Dabei kamen zusätzlich zum Linienverkehr 5 Sonderbusse zum Einsatz, die Schüler aus verschiedenen Regionen des Landkreises Bautzen nutzten.

Der Berufe – Markt bot eine hervorragende Plattform für die Schüler und die beteiligten Aussteller, miteinander ins Gespräch zu kommen und über die Ausbildungsmöglichkeiten und beruflichen Perspektiven zu informieren. Diese Möglichkeit wurde rege genutzt. Viele Aussteller bekundeten ihr Interesse, auch im kommenden Jahr wieder am Berufe – Markt teilzunehmen.



**Veranstaltungshinweis für Unternehmerinnen und Unternehmer:  
„Liquiditätssicherung und Kreditversorgung im Mittelstand“**

In der Veranstaltung geht es unter anderem um die Ursachen und Auswirkungen der Finanzmarktkrise auf die Kreditvergabe und Finanzierungsbedingungen bei Banken sowie um Fördermöglichkeiten zur Optimierung der Kreditversorgung. Des Weiteren sind Bürgschaften als Beitrag zur Liquiditätssicherung Thema, ebenso wie Unterstützungsmöglichkeiten der Agentur für Arbeit beim Erhalt von Arbeitsplätzen. Die Veranstaltung findet am 8. April 2009, von 14:00 bis 17:00 Uhr im Landratsamt Bautzen, Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen statt. Organisiert wird sie von der IHK Dresden.



## Der Landrat des Landkreises Bautzen gratuliert ganz herzlich zum Geburtstag im Monat März, alles Gute und vor allem Gesundheit!

### Zum 90. Geburtstag

Frau Elsbeth Posselt  
Herr Paul Opitz  
Frau Gertrud Seidel  
Frau Elisabeth Falke  
Herr Johannes Paulick  
Frau Elfriede Otte  
Frau Dorothea Schröder  
Herr Martin Hommel  
Frau Gertrud Listner  
Frau Charlotte Feige  
Frau Margarete Bochnig  
Frau Elsa Kirsten  
Frau Elsa Müller  
Frau Marianne Schrott  
Frau Frida Bursztynowicz  
Frau Hildegard Mirtschin  
Frau Marianne Lumpe  
Frau Margarete Philipp  
Frau Ruth Steinbach  
Herr Fritz Heinze  
Frau Gertrud Gehring

in Ottendorf-Okrilla  
in Crostwitz  
in Rosenthal  
in Maltitz  
in Gröditz  
in Großdubrau  
in Ohorn  
in Großröhrsdorf  
in Großröhrsdorf  
in Großröhrsdorf  
in Hochkirch  
in Wilthen  
in Wehrsdorf  
in Wehrsdorf  
in Bautzen  
in Bautzen  
in Bautzen  
in Hoyerswerda  
in Hoyerswerda  
in Hoyerswerda

### Zum 95. Geburtstag

Herr Willy Klamandt  
Frau Anna-Marie Ehrig  
Frau Ella Müller  
Frau Magdalena Lehmann  
Herr Max Maikowski  
Frau Erna Urban  
Frau Luise Puschbeck  
Frau Gertrud Klahre  
Frau Else Löbe  
Frau Dora Lau  
Frau Ingeburg Kubasch  
Frau Margarete Buske  
Frau Frida Balfanz  
Frau Gertrud Letschert  
Frau Christiane Droßel  
Frau Irmgard Kirsch  
Frau Else Schulze

in Ottendorf-Okrilla  
in Medingen  
in Kirschau  
in Crostwitz  
in Leippe  
in Laubusch  
in Wittichenau  
in Wilthen  
in Baruth  
in Klein Partwitz  
in Bautzen  
in Kleinwelka  
in Bautzen  
in Bautzen  
in Bröthen/Michalken  
in Hoyerswerda  
in Hoyerswerda

### Zum 96. Geburtstag

Frau Frieda Eckardt  
Frau Helene Schatte  
Frau Marie Schöne

in Kauppa  
in Wittichenau  
in Bluno

### Zum 99. Geburtstag

Herr Friedrich Müller

in Cunewalde

### Zum 100. Geburtstag

Herr Wenzel Großmann  
Frau Annedore Zschiedrich

in Bergen  
in Bautzen

### Zum 101. Geburtstag

Frau Frieda Schlenkrich

in Sohland a.d. Spree

### Zum 106. Geburtstag

Frau Anna Meyer

in Hoyerswerda

## Landrat besichtigt Schulen

Mit der Kreisgebiets- und Funktionalreform hat der Landkreis Bautzen mehrere Schulen in seine Trägerschaft übernommen. Die des Nordkreises waren Ziel einer Schulbesichtigungstour von Landrat Michael Harig im März. Als erstes stellten die Lehrer und Schüler des Förderzentrums für Körperbehinderte Hoyerswerda ihre Schule vor. Besonders beeindruckt zeigte sich der Landrat von dem einstudierten

Programm. „Ein Tanz mit Rollstühlen ist etwas, was man nicht alle Tage zu sehen bekommt. Hochachtung vor den Kindern und der Trainerin. Manch laufender Mensch kann sich nicht so gut im Takt bewegen wie die Rollstuhltänzer“ so Landrat Harig.

Anschließend stellten die Schulleiter der Förderschule für geistig Behinderte Hoyerswerda und des Berufsschulzentrums Konrad Zuse Hoyerswerda ihre Schulen vor. Mit der Besichtigung und Vorstellung der geplanten Baumaßnahmen in der Schule für Lernbehinderte Hoyerswerda und der Mittelschule Lohsa endete die Besichtigungstour.



## Landrat lud Kirchenvetreter zum Gespräch

Zu einem ersten Treffen lud Landrat Michael Harig die evangelisch-lutherischen Superintendenten Reinhard Pappai (Kirchenbezirk Bautzen), Wolfgang Müller (Kirchenbezirk Kamenz) und Heinrich Koch (Kirchenbezirk Hoyerswerda) sowie die römisch-katholischen Dekane Clemens Rehor (Dekanat Bautzen) und Krystian Burczek (Dekanat Görlitz-Wittichenau). Damit saßen erstmals seit der Kreisgebiets- und Funktionalreform alle obersten Kirchenvertreter des neuen Landkreises

Bautzen und der Landrat als oberster politischer Vertreter des Landkreises an einem Tisch. Themen waren neben dem gemeinsamen Kennenlernen u.a. die Kinder- und Jugendarbeit sowie die Verantwortung von Politik und Kirche für die Gesellschaft. Übereinstimmend erklärten alle, dass Treffen in dieser Runde künftig in regelmäßigen Abständen zu wiederholen.

## Zweimal Kennenlern-Besuch in Radeberg

Die Entwicklung der Wirtschaft im Landkreis liegt Landrat Michael Harig besonders am Herzen. Insbesondere das Kennenlernen der Unternehmen aus dem aus dem Gebiet des ehemaligen Landkreises Kamenz und der Stadt Hoyerswerda steht 2009 auf seiner Agenda. Gleich zwei führende Unternehmen besuchte der Landrat im März: die Radeberger Exportbierbrauerei GmbH und die Radeberger Fleisch- und Wurstwaren Korch GmbH. In der Brauerei zeigte der Technische Direktor Dr. Paul Panglisch und Geschäftsführer Axel Frech dem Landrat, wie das Radeberger Pilsener gebraut wird und in die Flasche kommt. Mit ca. 250 Mitarbeitern in der Produktion und Verwaltung gehört die Brauerei in Ra-

deberg zu den großen Arbeitgebern im neuen Landkreis. Auch die Radeberger Fleisch- und Wurstwaren Korch GmbH reiht sich hier ein. Insgesamt 370 Mitarbeiter arbeiten in der Produktion in Radeberg und in den 29 Filialen. Die 30. und auch größte Filiale entsteht derzeit in der Zentrungalerie Dresden. Besonders stolz ist der Familienbetrieb auf seinen traditionellen Lachsschinken. Bundesweit hat Korch nach eigenen Angaben über 400 Kunden. Radeberger Bier und Lachsschinken von Korch - zwei starke Botschafter des neuen Landkreises Bautzen.



v.l.n.r.: Michael Korch, Landrat Michael Harig, Georg Korch



v.l.n.r.: Dr. Paul Panglisch, Landrat Michael Harig, Axel Frech in Vollguthalle



# Arbeit und Soziales - Džěło a socialne

## Öffnungszeiten

des Amtes für Arbeit und Soziales Bautzen (AfAS) und des Arbeits- und Sozialzentrums Kamenz (ASZ):

Montag	08:30 Uhr – 13:00 Uhr
Dienstag	08:30 Uhr – 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08:30 Uhr – 18:00 Uhr
Freitag	08:30 Uhr – 13:00 Uhr

Diese Sprechzeiten gelten ebenfalls für die Außenstellen des ASZ in Königsbrück, Koblenz, Lauta und Radeberg.

Außensprechzeiten des AfAS in Bischofswerda (Bischofsstraße 18)

Dienstag	08:30 Uhr – 12:00 Uhr und 13:00 Uhr – 18:00 Uhr
Donnerstag	08:30 Uhr – 12:00 Uhr und 13:00 Uhr – 18:00 Uhr

	Feb 09		Feb 08	
	AfAS Bautzen	ASZ Kamenz	AfAS Bautzen	ASZ Kamenz
<b>Arbeitslose SGB II</b>	6.877	4.177	7.645	4.601
dar.: unter 25 Jahren	507	308	560	413
über 50 Jahre	2.180	1.307	2.213	1.377
<b>Arbeitslosenquoten</b> (alle zivilen Erwerbspersonen)	9,0%	5,4%	9,7%	5,9%
<b>Leistungsempfänger</b> (Feb 09 vorläufige Daten)				
Bedarfsgemeinschaften	9.625	6.927	10.349	7.658
Empfänger Arbeitslosengeld II	13.690	9.982	15.043	11.347
dar.: unter 25 Jahren	2.295	1.601	2.790	2.012
über 50 Jahre	3.899	2.778	3.902	2.856
Empfänger Sozialgeld	3.855	2.913	4.264	3.464

## Informationen aus dem Amt für Arbeit und Soziales Bautzen (AfAS)

### Niedrigster Februarstand der SGB II-Arbeitslosigkeit seit dem Jahr 2005

Im Berichtsmonat Februar 2009 konnte der niedrigste Februarstand der SGB II-Arbeitslosigkeit seit Bestehen des Amtes für Arbeit und Soziales Bautzen verzeichnet werden.

Waren im Berichtsmonat Februar 2005 noch 9.249 Personen arbeitslos, sank die Zahl

im Berichtsmonat Februar 2009 auf 6.877 Personen. Das bedeutet einen Rückgang um 2.372 Personen bzw. um 25,7 Prozent. Am deutlichsten zeigt sich die Verringerung im Vergleich zum Stand des Februar 2006. Zu diesem Zeitpunkt lag die SGB II-Arbeitslosigkeit noch bei 10.361 Personen (- 3.484

Personen bzw. - 33,6 Prozent gegenüber dem Berichtsmonat Februar 2009).

Im Vergleich zum Vorjahresmonat Februar 2008 hat die Zahl der SGB II-Arbeitslosen um 768 Personen bzw. 10,0 Prozent abgenommen.

Gegenüber dem Vormonat Januar 2009 reduzierte sich die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften um 60 auf 9.625 Bedarfsgemeinschaften im Berichtsmonat Februar 2009. Im Vergleich zum Vorjahresmonat Februar 2008 sank deren Zahl deutlich um 724 bzw. 7,0 Prozent.

### Ein Angebot für alle Bildungsträger:

#### Bildungsdatenbank für zertifizierte Maßnahmeangebote

Für den Bereich des AfAS Bautzen besteht für alle Träger ab April 2009 die Möglichkeit, sich aus dem Internetauftritt der Behörde ein Excel-Formular herunterzuladen, mit Hilfe dessen mit geringem Aufwand sämtliche zertifizierte Maßnahmeangebote auf elektronischem Weg dem AfAS gemeldet und in eine speziell dafür angelegte Bildungsdatenbank eingeleistet werden können. Es besteht auch die Möglichkeit, das entsprechende Zertifikat und den Maßnahmebogen digital einzufügen.

Die Kundenberater im Fachbereich Eingliederung haben somit einen unmittelbaren Zugriff auf Ihre Maßnahmeinformationen.

Das Formular und eine Arbeitsanleitung zu diesem neuen Service erhalten Sie unter [www.afas-bautzen.de](http://www.afas-bautzen.de) unter der Rubrik Eingliederung.

Als Ansprechpartnerin steht Ihnen Frau Kristin Dittmann unter der Telefonnummer 03591 525-155200 oder per E-Mail [afas.bm@ira-bautzen.de](mailto:afas.bm@ira-bautzen.de) gern zur Verfügung.

### Bundesprogramm „Kommunal-Kombi“

Im Jahre 2007 wurde das Bundesverwaltungsamt mit der Umsetzung des Bundesprogramms Kommunal-Kombi beauftragt. Mit diesem Programm können zusätzliche Arbeitsplätze gefördert werden, die in Regionen mit besonders hoher und verfestigter Langzeitarbeitslosigkeit (förderfähige Region) geschaffen werden. Seit dem 1. Mai 2008 können im Bundesland Sachsen nunmehr Kommunen mit einer hohen Arbeitslosenquote die Arbeitslosigkeit durch eine finanzielle Unterstützung aus bundeseigenen Mitteln und Bundesmitteln des Europäischen Sozialfonds nachhaltig reduzieren.

um vor allem älteren Arbeitslosen eine neue Perspektive und damit auch häufig neuen Lebensmut zu geben. .



Im Rahmen des Bundesprogrammes „Kommunal-Kombi“ werden sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze im öffentlichen gemeinnützigen Bereich vor allem für die Menschen geschaffen, deren Vermittlung auf dem ersten Arbeitsmarkt aufgrund verschiedenster Umstände deutlich erschwert ist. Arbeitslose des Rechtskreises SGB II, die die Fördervoraussetzungen der zugrundeliegenden Richtlinie erfüllen, erhalten einen Arbeitsvertrag für die Dauer von bis zu 3 Jahren.

Voraussetzung für die Aufnahme in das Bundesprogramm war die Feststellung und Einstufung als förderfähige Region. Sowohl der Altlandkreis Bautzen als auch die Stadt Hoyerswerda wurde aufgrund der hohen Langzeitarbeitslosenquote als förderfähige Region anerkannt. Damit ist eine Förderung im Rahmen des Bundesprogrammes „Kommunal-Kombi“ derzeit nur Altlandkreis Bautzen und in der Stadt Hoyerswerda, aber noch nicht im Landkreis Kamenz möglich.

Antragsteller können Gemeinden, Städte und Kreise sowie andere Arbeitgeber im Einvernehmen mit den Kommunen (beispielsweise gemeinnützige Vereine oder Träger der freien Wohlfahrtspflege) sein.

Stellvertretend für die vielen geschaffenen Arbeitsplätze, die im Rahmen dieses Förderprogrammes errichtet wurden, möchten wir beispielhaft über den Arbeitsplatz von Frau Otto, der bei dem Verein „Sternwarte Sohland e.V.“ in Sohland a. d. Spree entstand, berichten.

Frau Otto unterstützt mit ihrer Tätigkeit die umfangreichen Veranstaltungsaktivitäten des gemeinnützigen Vereins. „Ich werde gebraucht und bin aufgrund der Wertigkeit meiner Arbeit gewachsen. Meine Lebensqualität hat sich deutlich verbessert“ sind die spontanen Aussagen von Frau Otto zu ihrer neuen Aufgabe. Der Vereinsvorsitzende Wolfgang Knobel lobt das Engagement seiner neuen Mitarbeiterin und ist sich sicher, dass dieses Förderprogramm der richtige Weg ist,

Der Bürgermeister der Gemeinde Sohland a. d. Spree, Matthias Pilz, ist froh, dass über 50 Vereine der Gemeinde auch über die Gemeindegrenzen hinaus aktiv und so ein Aushängeschild für den Ort sind. Mit dem Bundesprogramm „Kommunal-Kombi“ besteht nun die Möglichkeit, das Vereinsleben noch vollumfänglicher und nachhaltiger zu gestalten. Tätigkeiten im Interesse der Allgemeinheit werden aufgewertet. Die Gemeinde unterstützt die Vereine bei Abrechnung und Finanzierung. Insgesamt sind 13 Stellen über das Bundesprogramm vorgesehen.

Im Altlandkreis Bautzen und der Stadt Hoyerswerda können zum aktuellen Stand bis zum 31.12.2009 noch 149 Arbeitsplätze gefördert werden. Die Gesamtzahl der förderfähigen Stellen, die erstmalig zwischen dem 01.05.2008 und 31.12.2009 zu besetzten sind, liegt bei 466.

Wenn auch Sie als Arbeitgeber förderfähige Arbeitsplätze schaffen möchten, richten Sie Ihren Zuwendungsantrag vor Projektbeginn bitte per E-Mail ( [www.kommunal-kombi.bund.de](http://www.kommunal-kombi.bund.de)) und zusätzlich, mit einer rechtsverbindlichen Unterschrift, in Papierform an das Bundesverwaltungsamt Köln, 50728 Köln.

Das Amt für Arbeit und Soziales bescheinigt dabei auf Antrag die Zeiten der Arbeitslosigkeit. Der zuständige Ansprechpartner im Amt für Arbeit und Soziales, Herr Jens Gerlinghoff, bestätigt dementsprechend auf dem entsprechenden Formular des Finanzierungsplanes die Fördermittel des Freistaates Sachsen und des Landkreises Bautzen. Wenn Sie eine ausführliche Beratung zu den Förderkonditionen wünschen oder Hilfe bei der Antragstellung benötigen, steht Ihnen ebenfalls Herr Gerlinghoff unter der Telefonnummer 03591 525-155430 oder per E-Mail [jens.gerlinghoff@ira-bautzen.de](mailto:jens.gerlinghoff@ira-bautzen.de) gern zur Verfügung.

Weitere Informationen zum Thema erhalten Sie auch auf den Internetseiten [www.kommunal-kombi.bund.de](http://www.kommunal-kombi.bund.de) und [www.smwa.de](http://www.smwa.de)

### Zusammenkunft zwischen Vertretern des Amtes für Arbeit und Soziales und den großen Wohnungsunternehmen des Altlandkreises Bautzen

Das Amt für Arbeit und Soziales Bautzen hat in Fortsetzung einer seit Beginn der Behördentätigkeit vollzogenen Praxis Vertreter der großen Wohnungsunternehmen des Altlandkreises Bautzen am 16.03.2009 zu einem Informations- und Erfahrungsaustausch eingeladen.

Diese regelmäßigen Treffen dienen der Pflege der bestehenden sehr guten und effektiven Zusammenarbeit ebenso wie dem wertvollen und stets informativen Erfahrungsaustausch zwischen den Gesprächspartnern. So konnten auch im Ergebnis dieser wiederum sehr konstruktiven Beratung wertvolle Erkenntnisse und aktuelle Informationen, insbesondere zur Umsetzung der am 01.01.2009 in Kraft getretenen Richtlinie des Landkreises Bautzen zu den angemessenen Kosten für Unterkunft und Heizung nach den Sozialgesetzbüchern II und XII, festgehalten werden. Schwerpunkt des Erfahrungsaustausches war darüber hinaus

am 27.06.2007 durch die Bundesregierung, trat am 01.10.2007 die „Verordnung über energiesparenden Wärmeschutz und energiesparende Anlagentechnik bei Gebäuden“ (EnEV) mit gestaffelten Übergangsfristen in Kraft. Für Wohngebäude mit einem Baujahr bis 1965 wurde danach der Energieausweis spätestens zum 01.07.2008, für Wohngebäude jüngerer Baujahres zum 01.01.2009, Pflicht.

Der Energieausweis gibt Auskunft über den Energiebedarf und kann damit als Entscheidungs- und Beurteilungshilfe für die Anmietung von Wohnraum oder die Bewertung der individuellen Heizkosten herangezogen werden.

Wir möchten uns deshalb an dieser Stelle für die Bereitstellung der Energieausweise für die im Bestand befindlichen Gebäude bei den teilnehmenden Wohnungsunternehmen nochmals bedanken.



die Prüfung der angemessenen Heizkosten unter Betrachtung der Energieausweise für die im Bestand der jeweiligen Vermieter befindlichen Gebäude. Nach Verabschiedung der Einführung des Energieausweises für Gebäude



# Informationen aus dem Arbeits- und Sozialzentrum Kamenz (ASZ)

## Berufe gesucht ! Praktikantin auf Forschungskurs



v.l.n.r.: Mathias Pilz, Andrea Kunath, Antje Papke

Meine Name ist Antje Papke und ich studiere an der Hochschule Zittau / Görlitz Soziale Arbeit. In diesem Zusammenhang absolviere ich seit dem 02.03.2009 ein Praktikum im Arbeits- und Sozialzentrum Kamenz. Dort lerne ich die Arbeit des Fallmanagements im Team U25 kennen.

Meinen ersten großen Auftritt hatte ich gleich an meinem 3. Arbeitstag. An diesem 04.03.2009 fand in der Sporthalle des Gotthold-Ephraim-Lessing-Gymnasiums der 2. Berufe – Markt statt. Hier stellten sich den Schülern und Schülerinnen ab der 8. Klasse etwa 50 Unternehmen, Institutionen und Schulen vor.

Das ASZ Kamenz und die Berufsberatung der Agentur für Arbeit Bautzen waren mit einem gemeinsamen Stand präsent, wobei ich in die Standbetreuung mit eingebunden war. Natürlich war ich aufgeregt, da ich nicht genau wusste was auf mich zu kommt, doch meine Kolleginnen und Kollegen unterstützten mich.

### Das Quiz

Zusammen mit Jugendlichen hatten die Fallmanager/innen ein Berufe – Quiz vorbereitet. Auf den Plakaten waren Berufe wie zum Beispiel Koch / Köchin, Hauswirtschaftler/in, Fachlagerist/in oder Verkäufer/in beschrieben. Die Schüler sollten mit Hilfe des Berufe – Lexikons die Rätsel lösen und sich über die Voraussetzungen der einzelnen Tätigkeiten informieren. Fürs Mitmachen erhielten sie kleine Preis. Alle waren begeistert bei der Sache und wunderten sich bei der Auswertung über die Vielfalt der möglichen Berufe.

### Die Auswertung

Mich interessierte, ob es ein Wissensgefälle unter den Schülern gab und trug dazu die Lösungen in einer Tabelle zusammen. Insgesamt beteiligten sich 182 Schüler an unserem Quiz, davon fielen neun auf die BSZ's, 12 auf Son-

derschulen, 55 auf Mittelschulen, 66 auf Gymnasien und 40 Teilnehmer machten keine Angaben zu ihrer Schulform.

Die Ergebnisse waren sehr aufschlussreich.

Alle fünf Gruppen konnten den Beruf Koch / Köchin fast zu 100 % richtig zuordnen, die Sonderschulen wussten als einzige auch den/die Tischler/in zu 100 %.

Daran sieht man, dass diese Berufe, egal welches Bildungsniveau jemand besitzt, sehr gefragt sind als Ausbildungsplatz, oder jeder sich zumindest mit den Begriffen auskennt.

Überrascht war ich, dass fast niemand den Tätigkeitsbereich der Produktionsfachkraft Chemie erraten hatte. Ebenso fiel es einigen schwer, die richtige Berufsbezeichnung für den „Kellner“ zu finden: Fachkraft im Gastgewerbe. Viele neue Berufsbezeichnungen waren den Schülern und Schülerinnen bisher nicht bekannt.

### Hinweis!

Liebe Ausbildungssuchende! Hier noch eine Werbung für den Beruf der Produktionsfachkraft Chemie: Wer sich ein wenig im naturwissenschaftlichen Bereich auskennt und Lust hat, sich mit Arzneimitteln, Kosmetika oder Farben auseinander zu setzen und gleichzeitig Maschinen beziehungsweise Messinstrumente bedienen will, ist für diesen Beruf bestens geeignet. In ganz Deutschland gibt es zahlreiche Ausbildungsbetriebe in der Chemiebranche, die Lehrlinge suchen.

Wer mehr über diesen Tätigkeitsbereich wissen möchte, ist herzlich auf die Baustelle Zukunft, Garnisonsplatz 5 in Kamenz, eingeladen. Hier gibt es ausführliche Informationen und persönliche Beratung.

Selbstverständlich helfen wir auch bei Fragen zu allen anderen Ausbildungsrichtungen.

Kommt einfach vorbei und nehmt eure Zukunft in eure Hand!



## Suche und Findung

- ... Wenn man seinen Berufswunsch gefunden hat, ist man glücklich und einen Schritt weiter.
- ... Wenn man dann einen Ausbildungsbetrieb gefunden hat, der einem Bewerber auch mit Hauptschulabschluss eine Chance gibt, ist man noch glücklicher und glaubt, den zweiten Schritt geschafft zu haben.
- ... Wenn die Ausbildung aus irgendeinem Grund scheitert, ist man nicht mehr so glücklich und steht wieder vor dem Schritt Nr. 1, Selbstzweifel plagen das Gemüt.
- ... und die Zeit rennt einem scheinbar davon, ...

So ging es Stefanie Wierig aus Lohsa, die inzwischen fast 26 Jahre alt ist. Die Lehre als Konditorin 2002 abgebrochen, schien die Welt für sie überhaupt nicht mehr in Ordnung. Auf der Suche nach einem anderen Berufsbild, vielleicht im Garten- und Landschaftsbau oder im Malerhandwerk, vielleicht auch in der Hauswirtschaft, bestätigte sich letztendlich durch Tests doch: Nicht irgendeine Ausbildung, mit der sie am Ende lustlos in einem Beruf arbeitet, der sie nicht ausfüllt – nein: Konditorei ist ihr Metier!

Also nahm sie an einer 2-jährigen QAB teil, die sie zu dem gewünschten Ziel bringen sollte. Mit Anstrengung absolvierte sie die schulische Ausbildung und eignete sich in den zur Ausbildung gehörenden Praktika bei der traditionsreichen Bäckerei Pieprz in Hoyerswerda die notwendigen Fertigkeiten einer Konditorin an. Glücklich, in einer Bäckerei lernen zu dürfen, die sich in ihrem Handwerk und in der Ausbildung von künftigen Konditoren und Bäckern bestens auskennt, bestand sie im Januar 2009 vor der Handwerkskammer erfolgreich die Gesellenprüfung. Glücklich ...

Und nun?

Eine Festanstellung als Konditorin mit einem Einkommen, das sie aus der Hilfebedürftigkeit mittels AlgII heraus führen würde, konnte der Praktikumsbetrieb Pieprz ihr nicht bieten. Für eine Vollzeitkraft reichte die Kapazität des Betriebes nicht aus ...

Also wurde der Arbeitgeberservice des ASZ eingeschaltet. Umgehend trafen sich Frau Pieprz und Frau Ketzl vor Ort, um eine für beide Seiten annehmbare Variante zu finden, die einerseits der Bäckerei dienlich ist und andererseits Frau Wierig den Weg des erneuten Suchens, nun nach einem Arbeitsplatz, erspart.

Zündende Idee: Katrin Pieprz braucht zwar stundenweise eine Konditorin, aber auch eine/n Bäcker/in für den Einsatz in den nunmehr 7 Filialen der Stadt Hoyerswerda, die Frau Wierig vielleicht auch im Verkauf unterstützen könnte.

Gesagt – getan: Das Gespräch der Arbeitgeberin mit Frau Wierig brachte ihr das Lächeln ins Gesicht zurück. Mit Hilfe des ASZ wird Frau Wierig seit Februar in den anderen Sparten des Bäckereigeschäftes qualifiziert. Und dies innerhalb eines versicherungspflichtigen Vollzeit-Arbeitsverhältnisses im direkten Anschluss an die Ausbildung! Nun liegt es an Frau Wierig, diese einmalige Chance und Unterstützung zu nutzen, um nicht langzeitarbeitslos, sondern langzeitglücklich zu sein ...



Bildunterschrift

Haben andere Unternehmen ähnliche Probleme zu lösen?

Sie erreichen unsere Ansprechpartnerin im Norden des Landkreises, Frau Ketzl, wie folgt:

Arbeits- und Sozialzentrum Kamenz  
 Außenstelle Industriepark Schwarze Pumpe  
 An der Heide, Technikgebäude II (ehem. Knappschaft)  
 03130 Schwarze Pumpe

Tel. 03578 / 7871 - 57111 oder 03564/ 31 89 18

Fax 03578 / 7870 - 57111

Email: [regina.ketzl@lra-bautzen.de](mailto:regina.ketzl@lra-bautzen.de)



# Aus dem Kreisforstamt - Z lěsniskeho zarjada wokrjesa

## Der Berg-Ahorn - Baum des Jahres 2009

Durch das Kuratorium „Baum des Jahres“, einem Zusammenschluss mehrerer Personen und Verbände zur Förderung von Baumarten, wurde für 2009 der Berg-Ahorn in das Licht der Öffentlichkeit gerückt und zum Jahresbaum ausgerufen.

Weltweit sind 120-150 Arten der Gattung Acer bekannt, von der in Deutschland drei Arten heimisch sind: der Spitz-Ahorn *Acer platanoides* L., der Feldahorn, *Acer campestre* L. und der Berg-Ahorn, *Acer pseudoplatanus* L.. Dem Berg-Ahorn kommt von diesen drei Baumarten in vielerlei Hinsicht die größte Bedeutung zu.



Abb. 1 Ahorn-Linden Blockhalden-Wald in der Oberlausitz bei Hainewalde

### Vorkommen

Die Baumart ist anspruchsvoll bezüglich der Nährkraft sowie der Boden- und Luftfeuchte. Das Verbreitungsgebiet in Deutschland erstreckt sich vom Norddeutschen Tiefland bis in die höheren Berglagen der Alpen. In Sachsen besiedelt der Berg-Ahorn die Schlucht-, Blockhalden- und Steinschuttwälder des Hügels- und Berglandes sowie Standorte der Auengebiete im Tiefland. In den späteiszeitlichen Landschaften Nordsachsens fehlt er weitestgehend. (SCHMIDT, PETER A., 2001) Typische Waldgesellschaften in denen der Berg-Ahorn vergesellschaftet ist, sind Eichen-Hainbuchenwälder, Eichen-Ulmenwälder, edellaubholzreiche Schluchtenwälder und Linden-Ahorn-

wälder (Abb.1). Sie gehören zu den arten- und facettenreichsten Waldbiotopen in Sachsen. Der Berg-Ahorn ist weit verbreitet als Parkbaum und als Straßen- bzw. Alleebaum, im Hügels- und Bergland, auch in der Lausitz, häufig als „Hausbaum“ in Grundstücken (Abb.2)



Abb. 2 Der Berg-Ahorn von Wohla

### Erkennungsmerkmale

Die Baumart erreicht eine Wuchshöhe von bis zu 35m und kann 500 Jahre alt werden. Dabei werden im Freiland Brusthöhendurchmesser um 2m erreicht (Abb.2) Die Rinde ist in der Jugend graubraun und glatt, im Alter silbergrau bis graubraun mit rötlichen Flecken und ähnelt in ihrer Struktur der Platane („pseudoplatanus“ = falsche Platane, Abb.3). Die Knospen sind leuchtend grün, die Ränder der Knospenschuppen bilden einen bräunlichen Rand aus. Die Blätter sind 5 lappig, die Lappen eiförmig gestaltet und spitz zulaufend mit keilförmigen Blattbuchten (Abb.4), die Blüte erscheint mit dem Blattaustrieb im April/Mai, ist als bis zu 15 cm lange hängende Rispe ausgebildet. Die Bestäubung erfolgt über Insekten (Bienenweide). Das Saatgut reift im September, die Samen sind als zwei Nußfrüchte mit Flügeln ausgebildet (Spaltfrucht) die in spitzen Winkel aneinander hängen. Wenn diese „Drehschraubenflieger“ im Herbst in ihrer unverwechselbaren Flugbahn zu Boden gehen, fliegen sie, je nach Windstärke und Abwurfhöhe,

bis zu über 100 m weit und tragen so zur Verbreitung der Baumart bei. Das Verjüngungspotential des Berg-Ahorns ist enorm.

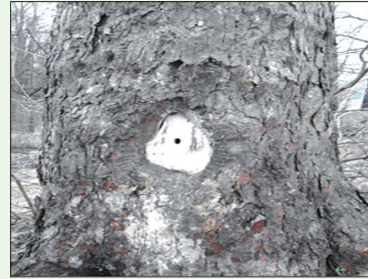


Abb. 3 Stamm und Borke



Abb. 4: Blattaustrieb

### Holzeigenschaften

Der Berg-Ahorn gehört zu den wertvollsten heimischen Edellaubhölzern. Auf der jährlich stattfindenden Wertholzsubmission erzielen Bergahornstämme seit Jahren die besten Verkaufsergebnisse (Abb. 5). Sein Holz ist hart, feinporig, gelblich-weiß bis fast rein weiß mit feiner gleichmäßiger Textur. Splint- und Kernholz sind fast farbgleich. Die seltene Riegelung (Riegelahorn), eine spezielle Form des Faserverlaufes, erhöht den Wert entscheidend und ist im Holzhandel sehr begehrt. Ebenso der so genannte „Vogelaugen-Ahorn“, hervorgerufen durch eine mit Astknötchen durchsetzte Maserbildung.



Abb. 5: Verkaufssieger: Berg-Ahorn Stämme auf der Wertholzsubmission 2009

Der Berg-Ahorn ist gesucht vor allem bei Tischlern und in der Möbelindustrie. Ahornfurniere werden zu dekorativen Vertäfelungen und Intarsien verarbeitet. Das Holz findet Verwendung für Fußböden (Parkett oder Dielung), Küchenmöbel, Küchengeräte und als Resonanzholz im Musikinstrumentenbau. Eine Besonderheit ist die hohe Dichte und Abriebfestigkeit des Ahorns, die die der Eiche und Buche noch übertrifft. Deshalb wurde das Holz früher auch zur Fertigung von Tischplatten für Wirtschaftstische verwendet, die einem „hohen Verschleiß“ unterliegen. Eine Ahorn-tischplatte muss weder gebeizt, noch geölt, noch gewachst werden. Es reicht ganz einfach sie abzuschrubben....

### Ausblick

Die Pflanzsaison im Wald hat begonnen. Viele Tausend Berg-Ahorne werden in diesem Jahr in allen Waldbesitzungen gepflanzt. Der Berg-Ahorn ist eine Schlüsselbaumart bei der Begründung standortgerechter Wälder und spielt im Waldumbauprogramm in Sachsen eine große Rolle. An dieser Stelle seien alle Waldbesitzer ermutigt sich mehr dieser interessanten Baumart zuzuwenden. Lassen sie sich von Ihrem Förster beraten!

Zum Tag des Baumes am 25. April wird der Berg-Ahorn auch im Landkreis Bautzen durch eine Pflanzaktion in Radeberg gewürdigt.

### Überwachung von Borkenkäfern an Fichte (Buchdrucker)

Auf Grund der Witterungsextreme der letzten Jahre in Zusammenhang mit Sturmkatastrophen haben die Schäden durch den Buchdrucker im Landkreis Bautzen stark zugenommen. In diesem Jahr muss von einer weiteren starken Vermehrung ausgegangen werden. **Sanierung von Schadholz ist Pflicht jedes Waldbesitzers!** Die Waldbesitzer sind aufgefordert, durch ständige Kontrollen ihrer Fichtenbestände Befall frühzeitig zu erkennen und aufzuarbeiten. Die Verpflichtung ergibt sich aus § 10 Sächsisches Waldgesetz. Sofern Käferholz nicht rechtzeitig beräumt wird, kann die Forstverwaltung eine kostenpflichtige Anordnung erlassen, um die Beseitigung der befallenen Bäume durchzusetzen.

#### Ständige Kontrolle ist das A und O

- Systematische Kontrolle der Fichtenbestände (insbesondere >40 Jahre).
- Kontrolle vor allem auch in den Beständen und nicht nur vom Wege aus!
- Durch mindestens 2 Generationen im Jahr ist besonderes intensiv im April/Mai und Juli/August zu kontrollieren!
- Besonders zu kontrollieren sind alte Befallsherde, frisch gepflegte sowie aufgelichtete Bestände und Bestände mit Bruch- und Wurffholz.

#### Erkennen des Befalls

- Befallen werden vor allem stärkere Fichten. Der Käfer legt unter der Rinde seine Brutgänge an. Unter der Rinde ist ein Frassbild zu erkennen. Von einer sogenannten „Rammelkammer“ ausgehend gehen nach oben und unten 1-2 Muttergänge, von denen waagrecht die Larvengänge abzweigen.
- Die Baumkrone wird fahlgrün, später rötlich. Zuerst verfärben sich die unteren Kronenteile.
- Einbohrlöcher der Käfer an der Rinde sind erkennbar (Braunes Bohrmehl am Stammfuß oder auf Rindenschuppen).
- Spechte schlagen auf der Suche nach den Käfern und Larven Rindenschuppen von den Bäumen (rotbraune Stellen an den Bäumen sichtbar).

#### Wie kann Borkenkäferbefall eingedämmt werden?

- Befallene Bäume fällen und mit Rinde aus dem Wald transportieren, bevor Käfer die Rinde verlassen (mindestens 300 m vom nächsten Fichtenbestand entfernt).
- Wenn zügige Abfuhr nicht möglich ist, Baum entrinden und Rinde vollständig entsorgen.

Für Rückfragen stehen Ihnen die Revierleiter gern zur Verfügung. Die Anschriften und Telefonnummern entnehmen sie bitte dem Amtsblatt September 2008 oder erhalten Sie beim Kreisforstamt.

### Terminkalender:

- 28.03.2009, 10:00 Uhr**, Naturschutzstation Neschwitz:  
„Wälder und Gewässer - wichtige Strukturelemente nachhaltiger Landschaften“
- 18.04.2009, 08.00 Uhr**, Naturschutzstation Neschwitz:  
Samendarre Tyniste nad Orlici: „Exkursion zu Baumschule und Samendarre“
- 20.-26.04.2009:** Woche des Waldes,  
Veranstaltungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse
- 25.04.2009:** Internationaler Tag des Baumes,  
Aktionen entnehmen Sie bitte der örtlichen Presse
- 09.05.2009, 09.30 Uhr:** Jahrestagung ANW zum Thema „Neschwitz-Dauerwald im Wandel der Zeiten“ in der Naturschutzstation Neschwitz
- Waldjugendspiele 2009, Schutzgemeinschaft Deutscher Wald & Kreisforstamt Bautzen:**
- 19.05.2009:** Kamenz (Spittelforst)
- 20.05.2009:** Neschwitz (Naturschutzstation)
- 26.05.2009:** Straßgräbchen (Langes Holz)
- 27.05.2009:** Zescha (Wald zw. Caßlau und Zescha)

### Kontakt Kreisforstamt

- Postanschrift:** Landratsamt Bautzen, Kreisforstamt,  
01917 Kamenz, Macherstraße 55
- Besucheradresse:** Kreisforstamt, 01917 Kamenz, Garnisonsplatz 6
- Telefon:** 03578 7871 Durchwahl 68001
- Fax:** 03578 7870 - 68001
- E-Mail:** forstamt@lra-bautzen.de



# Kurz und Knapp - Krótke nowinki

## Das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt informiert:

Bei einem am 16.03.2009 im Jagdgebiet Cosel II (bei Schwepnitz) erlegten Wildschwein wurden lebende und somit infektiöse Trichinen nachgewiesen.

Der infektiöse Wildkörper wurde als untauglich beurteilt und der Tierkörperbeseitigung zugeführt.

Aus diesem Grunde sei noch einmal auf die gesetzliche Pflicht hingewiesen, alles erlegte Wild, das als Träger von Trichinen in Frage kommen kann und vom Menschen verzehrt werden soll, untersuchen zu lassen.

Zu den empfänglichen Tierarten zählen in Mitteleuropa das Schwarzwild (alle Altersklassen- also auch Frischlinge - können Trichineträger sein), der Dachs, der Sumpfbiber (Nutria), der Fuchs, der Marderhund und der Waschbär.

Auch Bären, die im Ausland erlegt wurden und deren Fleisch in Deutschland verzehrt werden soll, sind auf Trichinenbefall untersuchen zu lassen.

Als Untersuchungsmaterial werden jeweils etwa 30 g Muskulatur aus dem Vorderlauf und dem Zwerchfell (möglichst aus dem Pfeiler, alternativ aus

der Zunge) benötigt. Das Material muss dem Wildkörper eindeutig zuzuordnen sein. Dies wird in der Regel über die Wildursprungsmarke realisiert.

Weitere Informationen können bei Bedarf im LÜVA Bautzen (Tel. 03591-5251 39001) eingeholt werden

Die Trichinenerkrankung des Menschen manifestiert sich anfangs als Magen-Darm- Erkrankung, die mit Mattigkeit, Schlaflosigkeit und Fieber einhergeht.

Im fortgeschrittenen Stadium werden vorrangig rheumatische Symptome beobachtet. Herzmuskel- und Gehirnentzündungen zählen zu den gefährdeten Komplikationen. Todesfälle sind möglich.

Die Diagnostik beim Menschen ist aufwendig; die Therapie langwierig und kostenintensiv. Häufig treten Spätkomplikationen auf.

N. Bialek, amtl. Tierarzt

## Arbeitskreis für sorbische Angelegenheiten

Gemäß § 4 (2) der Satzung zur Wahrung, Förderung und Entwicklung der sorbischen Sprache und Kultur im Landkreis Bautzen ist ein Arbeitskreis für sorbische Angelegenheiten zu bilden, der aus dem Beauftragten für sorbische Angelegenheiten, Kreisräten mit Kenntnissen in sorbischer Sprache, Kultur und Überlieferung, einem vom SSG Kreisverband Bautzen entsandten Bürgermeister aus dem sorbischen Siedlungsgebiet aus dem Landkreis Bautzen sowie 5 sachkundigen Bürgern des Landkreises Bautzen mit Kenntnissen in sorbischer Sprache, Kultur und Überlieferung besteht. Diese wurden von der Domowina e.V. im Einvernehmen mit den sorbischen Vereinigungen benannt.

Dem Arbeitskreis obliegt der Informationsaustausch in sorbischen Angelegenheiten und die Förderung der Umsetzung der Sorbensatzung.

Mitglieder des Arbeitskreises für sorbische Angelegenheiten.  
Wahlperiode 2008 bis 2014

Benedikt Ziesch	Verantwortlicher für sorbische Angelegenheiten im Landratsamt Bautzen
Jurij Groß	Kreisrat Fraktion DIE LINKE
Aloysius Mikwusch	Kreisrat CDU-Fraktion
Stefan Rehde	Kreisrat Fraktion Freie Wähler
Andreas Rentsch	Kreisrat CDU-Fraktion
Hubertus Rietscher	Kreisrat CDU-Fraktion
Franz Petasch	Bürgermeister aus dem sorbischen Siedlungsgebiet
Dr. Elisabeth Elle	DOMOWINA
Clemens Schkoda	DOMOWINA
Christina Scholze	DOMOWINA
Michael Walde	Sorbischer Schulverein e. V.
Dr. med. Ernst Wirth	Sorbischer evangelischer Verein

## Behinderten- und Seniorenbeirat

Gemäß §13 (1) der Hauptsatzung Bautzen hat der Kreistag in seiner Sitzung vom 18.12.2008 jeweils für einen Beirat 5 Kreisräte und 4 sachkundige Bürger gewählt.

Übersicht über die Mitglieder des Behindertenbeirates:

### 1. Kreisräte

<u>Vorsitzender:</u>	
Fabian Löpelt	CDU-Fraktion
Rothnaußlitzer Weg 4a 01877 Demitz-Thumitz	
Andreas Rentsch	CDU-Fraktion
Birgit Pfützner	FDP-Fraktion
Dr. Rainer Stierand	SPD-Grüne Fraktion
Regina Schulz	Fraktion DIE LINKE

### 2. Sachkundige Bürger

<u>Stellvertreter:</u>	
Michael Gesk	
<u>Schriftführerin:</u>	
Sieglinde Brühl	
Dr. Adolf Scholz	
Angelika Meischner	

Übersicht über die Mitglieder des Seniorenbeirates:

### 1. Kreisräte

<u>Vorsitzender:</u>	
Dietrich Krause	CDU-Fraktion
Steinstraße 23 01900 Großröhrsdorf	
Hans-Michael Rentsch	CDU-Fraktion
Hermann Lindenkrenz	FDP-Fraktion
Jürgen Wähnert	SPD/Die Grüne-Fraktion
<u>Schriftführer:</u>	
Siegfried Hennig	Fraktion DIE LINKE

### 2. Sachkundige Bürger

<u>Stellvertreterin:</u>	
Margot Sarink	
Renate Borrmann	
Christiane Muche-Simon	
Maria Wenk	

## Spitzenerfolge für Karnevalsvereine des Landkreises bei Sächsischer Meisterschaft in den karnevalistischen Tänzen

Am ersten Märzwochenende kamen über 650 Tänzerinnen und Tänzer aus Sächsischen Karnevalsvereinen in der Stadthalle Markranstädt zusammen, um die Sächsischen Meister im karnevalistischen Tanzsport zu küren.

Den Landkreis Bautzen vertraten dabei der Karnevalsclub Demitz e.V. mit 10 Starts, der Bischofswerdaer Karnevalsclub e.V. mit 2 Starts und der Laußnitzer Karnevalsclub e.V. mit 6 Starts würdig und äußerst erfolgreich.

Am Ende der zwei spannenden Wettkampftage konnte der Karnevalsclub Demitz e.V. zum wiederholten Mal den Sonderpokal, gestiftet von Herrn Dr. Thomas de Maziere, für den erfolgreichsten Verein entgegen nehmen. Die Solisten und Gruppen des Vereins standen ganze neunmal auf dem Siegerpodest.

Christin Olbort vom Karnevalsclub Demitz e.V. erhielt dabei nicht nur die höchste Tageswertung, sondern hatte sich mit ihrem Mariechentanz auch die höchste Wertung der gesamten Meisterschaft erlangt. Aber nicht nur die Tänzerinnen und Tänzer des Karnevalsclub Demitz e.V., sondern auch die Teilnehmer der anderen Vereine des Landkreises konnten mit sehr guten Platzierungen glänzen. Diese Erfolge zeigen zum einen, dass das Tanzen allen Beteiligten große Freude bereitet. Zum anderen sind sie Lohn eines fleißigen und intensiven Trainings. Dass diese Kombination aus Spaß und Anstrengung bei den tanzbegeisterten Karnevalisten gut ankommt, ist ein großer Verdienst der Trainerinnen und Betreuerinnen, denen es stets gelingt, die Tänzer zu motivieren. Die zurückliegende Sächsische Meisterschaft war gleichzeitig Qualifikationsturnier für die Halbfinale zu den Deutschen Meisterschaften. Die jeweils Erstplatzierten des Turniers nahmen damit am Halbfinale im Kreis Düren teil.

### Wir gratulieren den erfolgreichen Tänzern!

Übersicht der Platzierungen der Vereine des Landkreises Bautzen zur Sächsischen Meisterschaft in den karnevalistischen Tänzen 2009

#### Jugend – Tanzgarden

2. Platz Karnevalsclub Demitz

#### Jugend – Tanzmariechen

1. Platz	Karnevalsclub Demitz e.V.	Annika Buder
5. Platz	Laußnitzer Karnevalsclub e.V.	Lisa Volklandt
8. Platz	Laußnitzer Karnevalsclub e.V.	Anne Heschel

#### Jugend – Schautanz

1. Platz	Karnevalsclub Demitz e.V.	„Tanz der Pinguine“
4. Platz	Laußnitzer Karnevalsclub e.V.	„Hexentanz“

#### Junioren – Tanzgarden

1. Platz	Karnevalsclub Demitz e.V.
8. Platz	Laußnitzer Karnevalsclub e.V.

#### Junioren – Tanzmariechen

1. Platz	Karnevalsclub Demitz e.V.	Christin Olbort
2. Platz	Karnevalsclub Demitz e.V.	Elisa Winter
3. Platz	Karnevalsclub Demitz e.V.	Lisa Wuchatsch

#### Junioren – Schautanz

1. Platz	Karnevalsclub Demitz e.V.	„Zirkus Zaun sucht Superclown“
5. Platz	Laußnitzer Karnevalsclub e.V.	„1000 und eine Nacht“

#### Aktive – Tanzgarden

3. Platz	Karnevalsclub Demitz e.V.
8. Platz	Bischofswerdaer Karnevalsclub e.V.

#### Aktive – Schautanz

5. Platz	Karnevalsclub Demitz e.V.	„Bauer sucht Frau“
11. Platz	Bischofswerdaer Karnevalsclub e.V.	„Jukebox“

## Sprechstunde der Ausländerbeauftragten

Anna Piętak-Malinowska

in Bautzen, Bahnhofstraße 9, Zimmer 107  
jeweils am 1. und 3. Donnerstag im Monat 10.00 bis 12.00 Uhr  
Tel.: 03591-5251-87700

in Kamenz, Macherstraße 55, Zimmer 187  
dienstags 14.00 bis 17.00 Uhr  
Tel.: 03578-7871-87700

Email: [anna.pietak-malinowska@lra-bautzen.de](mailto:anna.pietak-malinowska@lra-bautzen.de)



## Gesucht:

## Sachsens schönste Erntekrone und schönster Erntekranz

Die Ausstellung dazu ist im Vorfeld und zum Landeserntedankfest in Bischofswerda zu sehen.

In diesem Jahr führt der Sächsische Landfrauenverband e.V. im Rahmen des 12. Sächsischen Landeserntedankfestes, welches vom 11. bis 13. September 2009 in Bischofswerda stattfindet, wieder seinen landesweiten Wettbewerb um die „Schönste Erntekrone“ und den „Schönsten Erntekranz“ Sachsens durch. Diesen bereits zum 16. Mal ausgelobten Wettbewerb fördert das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft. Er ist eine Möglichkeit, ländliches Brauchtum und Tradition zu pflegen und wiederzubeleben. Zur Teilnahme aufgerufen sind Vereine, Verbände, Landwirtschaftsbetriebe, Gärtnereien, Schulen, Einzelpersonen, Verwaltungen, Ämter und viele mehr.

Die Ausstellung zum Wettbewerb wird am Donnerstag, dem 3. September in der Christuskirche Bischofswerda eröffnet. Zu sehen ist die Schau bis zum 13. September, täglich von 10 Uhr bis 18 Uhr. Eine Jury ermittelt nach vorgegebenen Bewertungskriterien die jeweils drei schönsten Exemplare. Darüber hinaus ist jeder Besucher der Ausstellung aufgerufen, per Stimmzettel die schönste Erntekrone und den schönsten Erntekranz zu wählen, die Publikumsliebblinge sozusagen. Die feierliche Prämierung findet dann am Samstag, dem 12. September in der

Christuskirche Bischofswerda statt. Die Auszeichnung übernehmen der Sächsische Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft, Frank Kupfer, der Schirmherr des Landeserntedankfestes und des Wettbewerbes ist, und die Vorsitzende des Sächsischen Landfrauenverbandes, Hiltrud Snelinski. Einen Tag später, am Sonntag, übergeben die Landfrauen eine der schönsten Erntekronen an den Ministerpräsidenten des Freistaates Sachsen, Stanislaw Tillich. Im Rahmen des Wettbewerbes und der Ausstellung bereiten die Bischofswerdaer Landfrauen ein umfangreiches Programm vor. Sie demonstrieren alte Handwerkstechniken, wie Klöppeln und Spinnen, und zeigen unterschiedliche Getreidearten. Weitere verschiedene Aktivitäten und Projekte werden geplant und durchgeführt.

Wer sich an dem Wettbewerb beteiligen oder mehr über ihn wissen möchte, kann sich an die Geschäftsstelle des Sächsischen Landfrauenverbandes e.V. in Döbeln (Tel.: 0 34 31 / 70 47 90, E-Mail: [info@slfv.de](mailto:info@slfv.de)) oder an die Bischofswerdaer Landfrauen (Tel.: 0 35 94 / 71 35 02) und deren Vorsitzende Sieglinde Sander (0 35 94 / 70 29 77) wenden.

Sächsischer Landfrauenverband e.V.



Im Rahmen des 11. Sächsischen Landeserntedankfestes im letzten Jahr in Oschatz fand der 15. Wettbewerb des Sächsischen Landfrauenverbandes e.V. um die „Schönste Erntekrone“ und den „Schönsten Erntekranz“ Sachsens statt. Die Ausstellung zum Wettbewerb in der St. Aegidienkirche Oschatz war gut besucht. Zu sehen gab es große wie kleine Erntekronen und Erntekränze. (Foto: SLK)

## Start in den Frühling mit bunten Eiern

Das Ernährungs- und Kräuterzentrum des Christlich-Sozialen Bildungswerkes Sachsen e.V. (CSB) im Kloster St. Marienstern in Panschwitz-Kuckau startet mit abwechslungsreichen Projekttagen für Schulklassen und interessanten Angeboten für Hort- und Freizeitgruppen in die neue Saison. Zurzeit steht passend zum Frühlingsbeginn und zur Osterzeit das Hühnerei im Mittelpunkt.

Mit seinen Angeboten möchte das Ernährungs- und Kräuterzentrum auch dafür sorgen, dass mehr regionale Produkte in den Haushalten verzehrt werden. Deshalb informieren sich Mitarbeiter des Zentrums in Betrieben der Region, wie die verschiedenen hochwertigen heimischen Nahrungsmittel erzeugt und weiterverarbeitet werden. Silvia Ulrich, die Leiterin des Ernährungs- und Kräuterzentrums, war jetzt auf dem Bauernhof von Hella Helm im Königswarthaer Ortsteil Eutrich zu Gast. Der Bäuerin aus Leidenschaft ist es ebenfalls ein wichtiges Anliegen, dass die Verbraucher verstärkt auf regionale Produkte zurückgreifen. Deshalb beteiligt sie sich an der Kampagne „Die Lausitz schmeckt“. Silvia Ulrich informierte sich auf dem Bauernhof ausführlich über die artgerechte Tierhaltung, vor allem von Hühnern, und über die Besonderheiten des Araucana-Huhnes. Diese Rasse legt grünliche Eier, die neben „normalen“ braunen und weißen Eiern angeboten werden. Frische Eier vom Bauernhof Hella Helm finden auch bei den ersten Projekttagen im Ernährungs- und Kräuterzentrum Verwendung.

Ob frische Eier, Mühlen- oder Gartenprodukte – bei den verschiedenen Themen der Projekttag und Freizeitangebote des Ernährungs- und Kräuterzentrums Kloster St. Marienstern stehen regionale Spezialitäten im Mittelpunkt. Dabei können die kleinen und großen Gäste auch ganz praktisch tätig werden. Woran man ein frisches Ei erkennt, wie stark eigentlich die Eierschale ist und was auf dem Hühnerei steht, wird unter anderem beim Thema „Durch gesunde Ernährung fit in den Frühling“ genau untersucht. Zur Osterzeit können die Mädchen und Jungen selbst Eier mit verschiedenen Techniken färben oder aus Eierschalen einen Eierkopf basteln. Im über 6.000 Quadratmeter großen Umwelt- und Lehrgarten des Zentrums lassen sich die erste Frühjahrsboten entdecken. Für dieses besondere Angebot sind noch kurzfristige Termine frei.

Eine Übersicht über alle im Ernährungs- und Kräuterzentrum angebotenen Themen ist im Internet unter [www.ekz-marienstern.de](http://www.ekz-marienstern.de) zu finden. Die Dauer der einzelnen Projekte beträgt drei bis vier Stunden, kann aber auf Anfrage flexibel gestaltet werden. Pro Teilnehmer wird ein Unkostenbeitrag von 2,50 Euro erhoben. Weitere Informationen, auch zum preiswerten Kombiticket für die Anreise, und Anmeldungen sind unter Telefon 03 57 96 / 9 71-21 oder per E-Mail ([ernaehrung@csb-militz.de](mailto:ernaehrung@csb-militz.de)) erhältlich beziehungsweise möglich. Das Ernährungs- und Kräuterzentrum wird durch das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft unterstützt.



Hella Helm (rechts) hält auf ihrem Bauernhof in Eutrich ein Araucana-Huhn in den Händen. Diese Rasse legt grünliche Eier. Silvia Ulrich (links) vom Ernährungs- und Kräuterzentrum Kloster St. Marienstern zeigt so ein Ei. (Foto: CSB)

## Wer neugierig ist, kommt schneller zum Ziel

Unter diesem Motto ruft der Landkreis Bautzen das siebte Mal zum Girls´ Day am 23. April – Deutschlands größter Berufsorientierungsinitiative – auf. Alle Mädchen ab der 8. Klasse können sich über vielfältige und zukunftssträchtige Berufsmöglichkeiten der Region in handwerklich-technischen und wissenschaftlich-technischen Berufsfeldern sowie Informatik-Berufen informieren. Gleichzeitig bieten wir am selben Tag berufliche

Schnupperkurse für Jungen an, die sich für sozialpädagogische Arbeit, Erzieher- oder Pflegeberufe interessieren. 38 Unternehmen und Institutionen unterstützen am 23. April diese Initiative und gestalten für rund 550 Mädchen und 100 Jungen interessante Schnupperkurse, in denen die Schülerinnen und Schüler Unbekanntes selbst erkunden und ausprobieren dürfen.

Über 30 Berufsbilder stehen für

Mädchen zur Auswahl; das Spektrum reicht von Automobilkauffrau, Busfahrerin, Feuerwehrfrau, Mechatronikerin, Malerin und Mosaiklegerin, Polizistin, Soldatin, Stuckateurin bis Zerspanungsmechanikerin. Angeboten werden auch interessante Studienrichtungen wie Elektrotechnik, Finanzmanagement, Journalistik, Medizintechnik, Öffentliche Wirtschaft, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Zum ersten Mal stehen

überregionale Angebote - so an der Hochschule Zittau/Görlitz im Fachbereich Maschinenwesen und bei Vattenfall Mining in Spremberg – zur Verfügung.

Informationen zu allen Veranstaltungen gibt es unter [www.girls-day.de](http://www.girls-day.de) auf der Aktionslandkarte oder bei der Gleichstellungsbeauftragten im Landratsamt Bautzen Frau Träger unter Rufnummer 03591-5251-87600



**Öffentliche Stellenausschreibung**

Im Sonderpädagogischen Förderzentrum für Körperbehinderte Hoyerswerda als nachgeordnete Einrichtung des Schulamtes beim Landratsamt Bautzen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

**„Schwimmeister/in“**

zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst folgende Schwerpunkte:

- alle Schwimmeistertätigkeiten in einem Hallenbad, einschließlich Aufsicht
- Objektverwaltung
  - Bedienung und Wartung der technischen Anlagen (Heizung, Lüftung, Sanitär)
  - täglicher Hausdurchgang, Kontrolle und Sicherung der allgemeinen Ordnung, Sicherheit und des Brandschutzes
  - Objektkontrollen nach Dienstschluss an Wochenenden und Feiertagen
  - Selbständige Durchführung von Kleinstreparaturen und Abstellung von Mängeln
  - Überwachung von Bauleistungen durch Fremdfirmen
  - Vorbereitung der Räumlichkeiten für Vermietungen
  - turnusmäßige Überprüfung der überwachungspflichtigen Anlagen sowie entsprechende Nachweisführung
- Pflege der gesamten Außenanlagen, Wahrnehmung der Anliegerpflichten
- Pflege und Wartung der übergebenen Arbeitsmittel und Arbeitsgeräte
- Durchsetzung der Ordnung und Sicherheit im unmittelbaren Arbeitsbereich (Bad, Turnhalle, Schule, Technikräume, Werkstattbereich)
- Aufsicht und Kontrolle der Aufzugsanlagen, Verpflichtung als Aufzugswärter entsprechend der TÜV-Vorschrift einschließlich Personennotbefreiung

Zur Ausübung der Tätigkeit ist eine abgeschlossene Berufsausbildung als Schwimmeister/in erforderlich.

Erwartet werden eine hohe Einsatzbereitschaft, Eigenständigkeit und Flexibilität. Hierzu gehören neben der fachlichen Eignung ein klares Bekenntnis zur Leistungsbereitschaft, Verantwortungsbewusstsein, Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit, exaktes Handeln sowie physische und psychische Belastbarkeit. Ebenfalls ist der Führerschein der Klasse B Voraussetzung. Die Bereitschaft zu einem bei Bedarf flexiblen Einsatz im Landkreis ist erforderlich.

Die Stelle ist unbefristet. Die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden. Die Bezahlung erfolgt nach TVöD. Der Arbeitsort ist Hoyerswerda, vertretungsweise Kamenz.

Schwerbehinderte/ gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Frauen werden ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Ihre Bewerbung (einschließlich Lebenslauf und beruflicher Werdegang) richten Sie bitte bis zum 10.04.2009 an das

**Landratsamt Bautzen  
Innerer Service  
Bahnhofstraße 9  
02625 Bautzen**

**Öffentliche Stellenausschreibung**

Im Amt Innerer Service, Sachgebiet EDV beim Landratsamt Bautzen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

**Sachbearbeiter/in EDV**

zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst folgende Schwerpunkte:

- Konfiguration, Anpassung, Integration von Anwendungssoftware
- Anpassungsprogrammierung von Officeanwendungen
- Betreuung von Dokumentenmanagement- und Vorgangsverwaltungssystemen
- Betreuung von Client- und Serverbetriebssystemen
- Fachliche und organisatorische Administration und Fortentwicklung der vorhandenen System- und Anwendungsprogramme
- Installation, Pflege und Administration von Fachsoftware
- Schulung und Support der Mitarbeiter zu Hard- und Softwareproblemen
- Einleitung von Fehlerbeseitigungsmaßnahmen

Zur Ausübung der Tätigkeit ist ein Hoch- bzw. Fachschulabschluss im Bereich Informatik (Uni, FH, BA) oder vergleichbar erforderlich sowie solide Kenntnisse im Umgang mit Microsoft Office Anwendungen, Microsoft Exchange Server, Microsoft Windows Server 2003 Terminaldienste, Domänenstrukturen und Citrix Presentation Server.

Mehrjährige Berufserfahrung im IT Bereich sowie Erfahrungen im Bereich der Anwendungsprogrammierung von Officeprodukten und Erfahrungen im Umgang und Nutzung von Dokumentenverwaltungssystemen sind von Vorteil.

Erwartet werden eine hohe Einsatzbereitschaft, Eigenständigkeit und Flexibilität. Hierzu gehören neben der fachlichen Eignung ein klares Bekenntnis zur Leistungsbereitschaft, sicheres Auftreten, Durchsetzungsvermögen sowie Teamfähigkeit. Die Stelle ist unbefristet. Die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden. Die Bezahlung erfolgt nach TVöD. Der Arbeitsort ist Bautzen und Kamenz.

Schwerbehinderte/ gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Frauen werden ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Ihre Bewerbung (einschließlich Lebenslauf und beruflicher Werdegang) richten Sie bitte bis zum 10.04.2009 an das

**Landratsamt Bautzen  
Innerer Service  
Bahnhofstraße 9  
02625 Bautzen**

**Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A**

**Lieferung von preisgebundenen Schulbüchern gemäß Schulbuchverzeichnis des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus für das Schuljahr 2009/2010.**

a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle:

Landratsamt Bautzen, Dezernat II, Gebäude- und Liegenschaftsamt, Zentrale Vergabestelle, Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen, Tel.-Nr.: (03591) 5251-23315, Fax: 5250-23315, Email: [katrin.kuhn@lra-bautzen.de](mailto:katrin.kuhn@lra-bautzen.de)

Den Zuschlag erteilende Stelle:

Landratsamt Bautzen, Dezernat II, Gebäude- und Liegenschaftsamt, Zentrale Vergabestelle, Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen Tel.-Nr.: (03591) 5251-23315, Fax: 5250-23315, Email: [katrin.kuhn@lra-bautzen.de](mailto:katrin.kuhn@lra-bautzen.de)

Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind:

Landratsamt Bautzen, Poststelle oder Zentrale Vergabestelle, Bahnhofstraße 9 / Bahnhofstraße 8, 02625 Bautzen Tel.-Nr.: (03591) 5251-23315, Fax: 5250-23315, Email: [katrin.kuhn@lra-bautzen.de](mailto:katrin.kuhn@lra-bautzen.de)

b) Leistungen - Öffentliche Ausschreibung

c) Ausführungsort:

Schulen des Landkreises Bautzen (genaue Auflistung der Schulstandorte siehe Verdingungsunterlagen), 02625 Bautzen Art und Umfang der Leistung:

Lieferung von preisgebundenen Schulbüchern gemäß Schulbuchverzeichnis des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus für das Schuljahr 2009/2010.

Die Lieferung hat seitens der Auftragnehmer frei Haus zu erfolgen.

Los 1: 8 Mittelschulen und 10 Förderschulen im Wert von ca. 81.240 EUR

Los 2: 4 Gymnasien (davon 1 sorbisches Gymn.), 1 sorbische Mittelschule und 1 sorbische Grundschule im Wert von ca. 73.735 EUR

Bei den sorbischen Schulen sind ca. 30 % der Schulbücher sorbische Bücher.

Dies sind Bücher für den Sorbischunterricht als auch für einen Teil der Sachfächer. Diese Bücher werden ausschließlich im Domowina-Verlag Bautzen hergestellt.

Ausführungsfristen für Los 1 und Los 2: 90% des Gesamtlieferumfangs vom 22.06.2009 bis 29.06.2009, die restlichen 10 % bis zum

07.08.2009

d) Aufteilung in mehrere Lose: ja

Einreichung der Angebote möglich für: alle Lose

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja;

Zusätzliche Angaben: Einreichung möglich für ein Los oder für alle Lose

e) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag:

1 + 2/090824: Beginn: 22.06.2009, Ende: 07.08.2009;

f) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich:

Landratsamt Bautzen, Dezernat II, Gebäude- und Liegenschaftsamt, Zentrale Vergabestelle, Bahnhofstr. 9, 02625 Bautzen

Tel.-Nr.: (03591) 5251-23315, Fax: 5250-23315,

Email: [katrin.kuhn@lra-bautzen.de](mailto:katrin.kuhn@lra-bautzen.de)

Anforderung der Verdingungsunterlagen:

Bis: 06.04.2009

g) Landratsamt Bautzen, Dezernat II, Gebäude- und Liegenschaftsamt, Zentrale Vergabestelle, Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen

Tel.-Nr.: (03591) 5251-23315, Fax: 5250-23315,

Email: [katrin.kuhn@lra-bautzen.de](mailto:katrin.kuhn@lra-bautzen.de)

Digital einsehbar: nein

h) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 1 + 2/090824: 5,00 EUR;

Zahlungsweise: Verrechnungsscheck

Zahlungseinzelheiten: Die Bezahlung hat durch einen undatierten

Verrechnungsscheck zu erfolgen. Die Auslieferung der

Verdingungsunterlagen erfolgt erst nach Eingang des Schecks. Die

Kosten werden nicht erstattet.

Lieferform: Papier,

i) 28.04.2009, 11:00

k) entfällt

l) gem. VOL/B und Vergabeunterlagen

m) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit

und Zuverlässigkeit Angaben gem. § 7 Nr. 4 VOL/A mit dem Angebot

beizubringen: Die Bescheinigung der Eintragung in das

Lieferanten-Verzeichnis der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V.

oder gleichwertiger Einrichtungen ist vorzulegen. Alternativ hat

der Bieter die Möglichkeit, folgende Einzelnachweise vorzulegen:

Gewerbeanmeldung bzw. -ummeldung; Auszug aus dem Handelsregister;

Umsatz des Unternehmens bei der Lieferung von Schulbüchern in den

letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren; Referenzen der letzten

3 Geschäftsjahre, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar

sind; Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe entsprechend § 7 Nr. 5

Buchst. a - e VOL/A vorliegen

n) 28.05.2009

o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den

Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).



## Aus dem Landratsamt: Sozialpsychiatrischer Dienst

Psychisch Kranke verfolgen teilweise sehr ungewöhnliche Lebensentwürfe, die den allgemeinen Maßstäben nicht entsprechen.

Menschen mit seelischen Störungen oder psychisch kranke Menschen sowie deren Familien sind vielen Belastungen ausgesetzt.

Ohne fachliche Angebote können sie diese oftmals nur unzureichend bewältigen. Der Sozialpsychiatrische Dienst stellt für die Betroffenen und deren Angehörige vorrangig den Alltag verbessernde und stabilisierende Hilfen sicher, so z. B. nach einer stationären Behandlung, in einer seelischen Krise oder bei der Bewältigung sozialer Probleme wie z. B. in der Familie, am Arbeits- oder Ausbildungsplatz, mit Ämtern und Behörden. In Gesprächen und Hausbesuchen wird Unterstützung, Hilfe bei der Überwindung von sozialer Isolation und Vermittlung von Rehabilitationsmöglichkeiten im medizinischen und beruflichen Bereich angeboten. Bei Bedarf werden Kontakte zu Ärzten und anderen Beratungsdiensten hergestellt. Die Beratung und Unterstützung ist kostenlos.

Betroffene und Angehörige haben auch die Möglichkeit, Selbsthilfegruppen zu besuchen.

Mit Zusammenlegung der Altkreise Bautzen, Kamenz und der kreisfreien Stadt Hoyerswerda haben sich seit der Kreisgebietsreform im August 2008 einige Veränderungen ergeben. Zu den Mitarbeiterinnen des Sozialpsychiatrischen Dienstes im Landkreis Bautzen gehören:

- 1 Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie
- 1 Diplom-Psychologin
- 6 Sozialarbeiterinnen
- 1 Fachkraft für Soziale Arbeit
- 3 Verwaltungskräfte.

Es machte sich erforderlich, die Zuständigkeiten im Sozialpsychiatrischen Dienst neu zu ordnen. Für den Bereich Hoyerswerda stehen Frau Dörr und Frau Bertz zur Verfügung, die für den nordöstlichen Teil des Landkreises zuständig sind. Für den Bereich um Bautzen sind Frau Berger und Frau Rabe zuständig, und zwar für den südöstlichen Landkreis einschließlich der Städte Bautzen und Bischofswerda. Für den Bereich des Altkreises Kamenz sind Frau Knöbel, Frau Weigt und Frau Papenfuß zuständig, Frau Knöbel für den nordwestlichen Teil, Frau Papenfuß für die Stadt Kamenz und den mittleren Bereich des Landkreises, Frau Weigt für den südlichen Teil. Zudem werden Sprechzeiten in Radeberg jeden Donnerstag und in Lauta immer am letzten Donnerstag des Monats angeboten.

Der Sozialpsychiatrische Dienst ist an folgenden Standorten erreichbar:

**Kontakt:** Landratsamt Bautzen, Gesundheitsamt, Sozialpsychiatrischer Dienst  
02977 Hoyerswerda, Schlossplatz 2

**Die Beratung erfolgt im Rahmen der Öffnungszeiten des Landratsamtes an den drei Standorten:**

### Sachgebietsleiterin:

Frau Dipl.-Med. Kerstin Jahnke  
Telefon: 03591/5251-53400

Frau Dipl.-Psych. Marlen Zschiesche  
(Psychiatriekoordinatorin)  
Telefon: 03571/4741-53410

### Gesundheitsamt Hoyerswerda 02977 Hoyerswerda Schlossplatz 2

Sozialarbeiterin  
Frau Kathrin Dörr  
Telefon: 03571/4741-53414

Sozialarbeiterin  
Frau Annerose-Beate Bertz  
Telefon: 03571/ 4741-53413

Verwaltungsmitarbeiterin  
Frau Schmidt  
Telefon: 03571/4741-53004

### Verwaltungsstandort Bautzen 02625 Bautzen Bahnhofstr. 5

Sozialarbeiterin  
Frau Gisela Berger  
Telefon: 03591/5251-53412

Sozialarbeiterin  
Frau Ilona Rabe  
Telefon: 03591/5251-53411

Verwaltungsmitarbeiterin  
Frau Beate Schidun  
Telefon: 03591/5251-53005

### Verwaltungsstandort Kamenz 01917 Kamenz Macherstr. 55

Sozialarbeiterin  
Frau Andrea Knöbel  
Telefon: 03578/7871-53415

Sozialarbeiterin  
Frau Almut Weigt  
Telefon: 03578/ 7871-53416

Fachkraft für soziale Arbeit  
Frau Antje Papenfuß  
Telefon: 03578/7871-53417

Verwaltungsmitarbeiterin  
Frau Harnack  
Telefon: 03578/7871-53418

### Außersprechstunde in Radeberg:

Heidestr. 70, Gebäude 200, Zimmer 5  
Telefon: 03578/7871-53416  
donnerstags 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr und  
13.00 Uhr bis 16.00 Uhr

### Außersprechstunde in Lauta:

Straße des Friedens 77  
Telefon: 03578/7871-53415  
letzter Donnerstag im Monat:  
08.30 Uhr bis 12.00 Uhr und  
13.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Die Mitarbeiter des Sozialpsychiatrischen Dienstes sind zu den üblichen Sprechzeiten des Landratsamtes Bautzen erreichbar. Um lange Wartezeiten zu vermeiden, wird in allen Beratungsstellen um vorherige Terminabsprache gebeten.

## Eindrücke von der Ferienlagermesse am 19. März in Kamenz

25 Aussteller präsentierten ihre Ferienangebote am 19. März in den Räumlichkeiten des Landratsamtes auf der Macherstraße. Kinder und Jugendliche konnten sich gemeinsam mit ihren Eltern über aktuelle Freizeitmöglichkeiten für die Sommerferien informieren. Ob Kanu-Expedition, Erlebnisse aus der Ritterzeit oder Fußball-, Lern- und Angelcamps, Surfen, Reiten oder Theaterspielen – für jeden Geschmack war etwas zu finden.



Am 7. April wird es für alle Interessierten eine ebensolche Ferienlagermesse auch in Bautzen geben. Wer also für die Sommerferien noch nichts geplant hat, ist herzlich eingeladen, sich über mögliche Freizeittätigkeiten zu informieren.

Ferienlagermesse in Bautzen

07. April 2009

15:00 bis 18:00 Uhr

Bahnhofstraße 9

02625 Bautzen

im Großen Saal des Landratsamtes

Die Selbsthilfegruppe „**Leben mit Krebs für Betroffene und Angehörige**“ lädt recht herzlich zu ihrer nächsten öffentlichen Veranstaltung ein.

Thema: Risikofaktoren Schlafplatz - zum Einfluss von geologischen Störzonen auf die Gesundheit - Krebspunkt stimmt mit dem Körper überein

Datum: Montag, den 20. April 2009, 14:00 Uhr

Ort: AOK-Geschäftsstelle, Goschwitzstr. 21, Bautzen

Neue Interessierte laden wir ebenfalls ein.

## Selbsthilfegruppe für Angehörige von Menschen mit psychischen Störungen

Die nächste Zusammenkunft der Selbsthilfegruppe für Angehörige von Menschen mit psychischen Störungen findet am

**Dienstag, dem 14. April 2009,**

im Landratsamt Bautzen, Gesundheitsamt, Zimmer 257,  
Macherstraße 55, 01917 Kamenz, statt.

Beginn: 17:30 Uhr

Angehörige oder auch andere Bezugspersonen von Menschen mit psychischen Störungen, die an der Mitarbeit in der Selbsthilfegruppe interessiert sind und an den Zusammenkünften bisher noch nicht teilgenommen haben, sind ebenfalls herzlich eingeladen.

Auskunft erteilt: Frau Harnack (Sekretariat): (0 35 78) 7871 53418



**Bekanntmachungen - wozjewjenja**

**Der Kreistag Bautzen hat in seiner 5. Sitzung am 23. März 2009 folgende Beschlüsse gefasst:**

**Beschluss Nr. 1/140/09**

1. Der Kreistag beschließt, das Grundstück der Gemarkung Kamenz, Flurstück 193/50 (bebaut mit dem Gebäude Macherstr. 160 in Kamenz) vom Freistaat Sachsen, vertreten durch den Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement (SIB), zum Kaufpreis von 500.000,- Euro zu kaufen.
2. Der Landkreis Bautzen friedet den Verkehrslandeplatzes Kamenz im Bereich des Asylbewerberheims durch einen stabilen Zaun ein. Die Bodenordnung wird nach dem Erwerb des Grundstücks zwischen dem Landkreis Bautzen und der Stadt Kamenz vollzogen.

**Beschluss Nr. 1/138/09**

1. Der Kreistag beschließt die Übernahme der Trägerschaft des Goethe-Gymnasiums Bischofswerda durch den Kreistag.
2. Der Kreistag stimmt dem Vertrag mit der Stadt Bischofswerda zur Übernahme der Trägerschaft des Goethe-Gymnasiums Bischofswerda zum 01.01.2010 zu (Anlage).

**Beschluss Nr. 1/142/09**

1. Der Kreistag beschließt zur Umsetzung der Maßnahmen zum Konjunkturpaket II nach Anlage 1 die Fortschreibung des Investitionsprogramms und der Finanzplanung entsprechend Anlage 2.
2. Die im Zusammenhang mit den Maßnahmen nach Anlage 1 erforderlichen über- bzw. außerplanmäßigen Ausgaben gelten als genehmigt. Dabei dürfen gegenüber dem Haushaltsentwurf die zusätzlich bereitgestellten Eigenmittel einen Betrag von 4.000 TEUR nicht überschreiten. Sofern die zusätzlichen Eigenmittel nicht im Rahmen der Fortschreibung des Investitionsprogramms bzw. der Finanzplanung 2009 bereitgestellt werden können, erfolgt die Deckung aus der allgemeinen Rücklage.
3. Die Haushaltsansätze im Rahmen des Konjunkturpaketes II werden gemäß § 18 KomHVO für gegenseitig deckungsfähig erklärt.
4. Die Verwaltung wird ermächtigt, bei Nichtbewilligung einzelner Maßnahmen gegenüber der Bewilligungsstelle weitere Maßnahme entsprechend Anlage 1 (Nachrücker) und Anlage 1b zu benennen. Dabei dürfen die bereitgestellten zusätzlichen Eigenmittel von 4.000 TEUR nicht überschritten werden.

**Beschluss der 03. Sitzung des Technischen Ausschusses des Kreistages Bautzen am 23.03.2009**

**Beschluss Nr. 1/163/09**

Der Technische Ausschuss beschließt die Vergabe des Auftrages Rohbau bei dem Bauvorhaben Neubau Internat Sorbisches Schul- und Begegnungszentrum Bautzen in Höhe von 532.003,74 EUR an die Firma HFS Hoch- und Tiefbau GmbH, Spreedorfer Straße 169, 02730 Ebersbach.

**Medikamentenbestellung für die Nachtracht- bzw. Herbst-/Winterbehandlung von Bienenvölkern gegen Varroatose 2009**

Gemäß Leistungssatzung der Sächsischen Tierseuchenkasse vom 19.12.2008 werden 2009 für die Varroatosebehandlung bereitgestellt:

- Ameisensäure 60 %, 500 ml / Volk oder
- Oxalsäuredihydrat 3,5 %, 50 ml / Volk.

Für die Behandlung mit Ameisensäure kann ein Nachrüstsatz für den Nassenheider Verdunster im Doppelpack pro zwei gemeldete Völker mitbestellt werden.

Bis zum **15.04.2009** sind die gewünschten Medikamente bzw. Nachrüstsätze für Verdunster beim Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt am Standort Bautzen, Bahnhofstraße 7 bzw. am Standort Kamenz, Macherstr. 55 zu bestellen. Spätere Bestellungen können nicht berücksichtigt werden.

Die Medikamente werden von der Sächsischen Tierseuchenkasse kostenfrei zur Verfügung gestellt. Von Imkervereinen sind Sammelbestellungen, von nichtorganisierten Imkern Einzelbestellungen einzureichen. Ein Nachweis über die erfolgte Beitragszahlung an die Sächsische Tierseuchenkasse ist beizufügen. Über den Termin der Auslieferung informieren wir in gleicher Weise.

In diesem Zusammenhang erinnern wir nochmals an die Einhaltung der Verpflichtung gemäß § 1a der Bienenseuchenverordnung: „Wer Bienen halten will, hat dies spätestens bei Beginn der Tätigkeit der zuständigen Behörde unter Angabe der Anzahl der Bienenvölker und ihres Standortes anzuzeigen.“ Zuständige Behörde für den Landkreis Bautzen ist das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt Bautzen, Tel. 03591 5251 39112 (Standort Bautzen) bzw. 03578 7871 39115 (Standort Kamenz).

**Selbsthilfe im Landkreis Bautzen**

**Ansprechpartner:**

Kontakt und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen (KISS)  
Sabine Schumacher  
Tel.03591/ 525153109 Email [sabine.schumacher@lra-bautzen.de](mailto:sabine.schumacher@lra-bautzen.de)

**Selbsthilfegruppe Angehörige von Demenzzkranken**

Die Selbsthilfegruppe Angehörige von Demenzzkranken hat sich gegründet und trifft sich zum gegenseitigen Austausch am 1.Mittwoch im Monat bei der Diakonie Bautzen, Karl-Liebknecht-Str.14, 15.30 Uhr (Clubraum). Das nächste Treffen ist am 1.April,15.30 Uhr und sollten Sie Interesse haben sind Sie herzlich eingeladen.

**Selbsthilfegruppe Epilepsie**

Epilepsie – braucht Offenheit. Epilepsie ist eine verbreitete Erkrankung bei Kindern und auch Erwachsenen. Betroffene und angehörige möchten sich austauschen.

Wer Interesse zum gegenseitigen Austausch hat kann sich bei der KISS Bautzen melden.

Die Möglichkeit eines Treffens ist am 31.März, 15.00 Uhr KISS Bahnhofstr.5 Gesundheitsamt Beratungsraum Dachgeschoss

**Selbsthilfegruppe Angehörige von Psychisch Kranken**

Mit Psychisch Kranken zu leben bedeutete oftmals für die Familie ein erhebliches Maß an Kraft. Während organische Krankheiten „normal“ erscheinen, werden seelische Beschwerden häufig als Makel empfunden und verschwiegen.

Der Austausch in der Selbsthilfegruppe hat den großen Vorteil, dass die Angehörigen erleben, eben nicht allein zu stehen mit ihren Problemen.

Wir wollen uns gegenseitig Mut machen und Kraft geben und eine neue Selbsthilfegruppe für interessierte Angehörige in Bautzen gründen.

Wenn Sie Interesse an dieser Gruppe haben, nehmen Sie Kontakt zur KISS auf.

**Innovationspreis Weiterbildung des Freistaates Sachsen 2009**

Der Freistaat Sachsen vergibt 2009 zum achten Mal einen Preis für beispielhafte Innovationen in der allgemeinen, beruflichen, wissenschaftlichen, politischen oder kulturellen Weiterbildung.

Mit der Auszeichnung sollen herausragende Projekte zur Weiterbildung im Freistaat Sachsen eine öffentliche Anerkennung erfahren.

Um den Preis können sich alle im Freistaat Sachsen ansässigen und in der Weiterbildung tätigen juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder gemeinnützigen juristischen Personen des Privatrechts bewerben.

Weitere Informationen zur Teilnahme, zu einzureichenden Unterlagen sowie zur Preisvergabe erhalten Sie unter:

[www.sachsen-macht-schule.de](http://www.sachsen-macht-schule.de)

> Schulen und Bildungswege >Weiterbildung >Innovationspreis

oder bei Frau Andrea Kuehl, Tel.: 0351 8324397

Bewerbungen können bis zum 12. Juni 2009 (Ausschlussfrist) eingereicht werden bei:

Sächsisches Bildungsinstitut  
Frau Ute Pfeil  
Dresdner Straße 78c  
01445 Radebeul

**Zahlungserinnerung – Abfallentsorgungsgebühr 2009 im Monat April**

Es wird darauf hingewiesen, dass im Monat April 2009 sowohl im Entsorgungsgebiet des Altkreises Kamenz als auch im Entsorgungsgebiet des Altkreises Bautzen Abfallentsorgungsgebühren fällig sind. Den konkreten Termin entnehmen Sie bitte jeweils Ihrem Gebührenbescheid.

Spätere Zahlungen der fälligen Gebühr führen zu Zahlungsverzug sowie nachfolgend zu Säumniszuschlägen und Mahngebühren.

Für Gebührenzahler, die dem Landratsamt eine Einzugsermächtigung erteilt haben, ist diese Zahlungserinnerung ohne Bedeutung. Die Gebühren werden hier vom Landratsamt zum Fälligkeitstermin eingezogen.

**Sonderöffnungszeiten für das Hallenbad Kamenz:**

**Osterferien 09.04.2009 - 19.04.2009**

10.04.2009 (Karfreitag)	09.00 - 18.00 Uhr
12.04.2009 (Ostersonntag)	geschlossen
13.04.2009 (Ostermontag)	09.00 - 18.00 Uhr

**Alle übrigen Ferientage:**

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag	09.00 - 22.00 Uhr
Mittwoch	09.00 - 20.00 Uhr
Samstag, Sonntag	09.00 - 18.00 Uhr



**Bekanntmachungen - wozjewjenja****Beschluss des Kreistages über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2007 des Landkreises Kamenz**

Der Kreistag hat in seiner öffentlichen Sitzung am 02.02.2009 mit DS 1/099/08 beschlossen

- Auf der Grundlage des § 61 der Landkreisordnung für den Freistaat Sachsen (SächsLKrO) in Verbindung mit § 88 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) und §§ 2 Abs. 1, 3 Nr. 1 und 4 Abs. 1 des Sächsisches Kreisgebietsneugliederungsgesetzes (SächsKrGebNG) beschließt der Kreistag die Jahresrechnung 2007 für den Landkreis Kamenz gemäß Anlage 1 festzustellen.
- Anlage 1

	<b>Verwaltungs- haushalt (VwH) (EUR)</b>	<b>Vermögens- haushalt (VmH) (EUR)</b>	<b>Gesamt- haushalt(EUR)</b>
<b>1. Soll-Einnahmen</b>	173.025.744,88	18.783.101,27	191.808.846,15
2. + neue Haushaltseinnahmereste	-	8.168.835,09	8.168.835,09
3. ./ . Haushaltseinnahmereste vom Vorjahr*	-	6.659.689,67	6.659.689,67
<b>4. bereinigte Solleinnahmen</b>	173.025.744,88	20.292.246,69	193.317.991,57
<b>5. Soll-Ausgaben</b>	173.025.744,88	12.272.549,37	185.298.294,25
6. + neue Haushaltsausgabereste	-	9.062.541,96	9.062.541,96
7. ./ . Haushaltsausgabereste vom Vorjahr*	-	1.042.844,64	1.042.844,64
<b>8. bereinigte Sollausgaben</b>	173.025.744,88	20.292.246,69	193.317.991,57
<b>9. Fehlbetrag</b> (VmH Nr. 8 ./ . Nr. 4)	-	0,00	0,00
<b>Nachrichtlich</b> (Haushaltsausgleich § 22 KomHVO)			
10. Soll-Ausgaben VwH – enthaltene Zuführung an VmH	8.289.873,40	-	-
11. Soll Ausgaben VmH – enthaltene Zuführung an VwH	-	715.626,24	-
12. Mindestzuführung nach § 22 Abs. 1 Satz 2 KomHVO: <b>3.536.892,61 EUR</b>	-	-	-
13. Soll-Ausgaben VmH – enthaltene Zuführung zur allg. Rücklage (Überschuss nach § 43 Abs. 3 Satz 2 KomHVO	-	2.972.831,78	-
14. Soll-Einnahme VmH – enthaltene Entnahme aus allg. Rücklage	-	717.126,24	-
15. Soll-Einnahme VwH – Enthaltene Zuführung vom VmH zum allgemeinen Ausgleich	0,00	-	-
16. Fehlbetrag nach § 79 Abs. 2 SächsGemO (vgl. § 23 Abs. 1 Satz 2 KomHVO	-	0,00	0,00

\*Abgänge

**Bekanntmachung:**

Der Beschluss des Kreistages zur Drucksache 1/099/08 wird öffentlich bekanntgemacht.

Die Jahresrechnung 2007 des Landkreises Kamenz, einschließlich Rechenschaftsbericht, liegt in der Zeit vom 01.04.2009 bis 09.04.2009 zur Einsichtnahme in den Bürgerämtern des Landratsamtes Bautzen

Bautzen, Bahnhofstr. 9  
Kamenz, Macherstr. 55  
Hoyerswerda, Schlossplatz 2

öffentlich aus.

**Beschluss des Kreistages über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2007 des Rettungszweckverbandes Westlausitz**

Der Kreistag hat in seiner öffentlichen Sitzung am 02.02.2009 mit DS 1/098/08 beschlossen

- Auf der Grundlage des § 58 Abs. 1 Sächsisches Gesetz über kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) in Verbindung mit § 88 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) und § 2 Abs. 2, § 3 Nr. 1 und § 4 Abs. 3 des Sächsisches Kreisgebietsneugliederungsgesetzes (SächsKrGebNG), öffentlich-rechtlicher Vereinbarungen zwischen den Landkreisen Bautzen und Kamenz, der Stadt Hoyerswerda und dem Rettungszweckverband Westlausitz zum Rettungswesen und zur Leitstellenbetreuung vom 02.06.2008, § 63 Abs. 1 und § 62 Abs. 4 SächsKomZG stellt der Kreistag des Landkreises Bautzen die Jahresrechnung 2007 für den Rettungszweckverband Westlausitz gemäß Anlage 1 fest.
- Anlage 1

	<b>Verwaltungs- haushalt (VwH) (EUR)</b>	<b>Vermögens- haushalt (VmH) (EUR)</b>	<b>Gesamt- haushalt(EUR)</b>
<b>1. Soll-Einnahmen</b>	6.277.861,44	479.066,48	6.756.927,92
2. + neue Haushaltseinnahmereste	-	0,00	0,00
3. ./ . Haushaltseinnahmereste vom Vorjahr*	-	0,00	0,00
<b>4. bereinigte Solleinnahmen</b>	6.277.861,44	479.066,48	6.756.927,92
<b>5. Soll-Ausgaben</b>	6.277.861,44	574.257,48	6.852.118,92
6. + neue Haushaltsausgabereste	0,00	10.483,00	10.483,00
7. ./ . Haushaltsausgabereste vom Vorjahr*	-	105.674,00	105.674,00
<b>8. bereinigte Sollausgaben</b>	6.277.861,44	479.066,48	6.756.927,92
<b>9. Fehlbetrag</b> (VmH Nr. 8 ./ . Nr. 4)	-	0,00	0,00
<b>Nachrichtlich</b> (Haushaltsausgleich § 22 KomHVO)			
10. Soll-Ausgaben VwH – enthaltene Zuführung an VmH	433.301,14	-	-
11. Soll Ausgaben VmH – enthaltene Zuführung an VwH	-	0,00	-
12. Mindestzuführung nach § 22 Abs. 1 Satz 2 KomHVO: <b>0,00 EUR</b>	-	-	-
13. Soll-Ausgaben VmH – enthaltene Zuführung zur allg. Rücklage (Überschuss nach § 43 Abs. 3 Satz 2 KomHVO	-	187.102,34	-
14. Soll-Einnahme VmH – enthaltene Entnahme aus allg. Rücklage	-	45.850,00	-
15. Soll-Einnahme VwH – Enthaltene Zuführung vom VmH zum allgemeinen Ausgleich	0,00	-	-
16. Fehlbetrag nach § 79 Abs. 2 SächsGemO (vgl. § 23 Abs. 1 Satz 2 KomHVO	-	0,00	0,00

\*Auflösung und Abgänge

**Bekanntmachung:**

Der Beschluss des Kreistages zur Drucksache 1/098/08 wird öffentlich bekanntgemacht.

Der Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2007 des Rettungszweckverbandes Westlausitz, sowie der Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes der Stadt Hoyerswerda über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2007 des Rettungszweckverbandes Westlausitz, liegt in der Zeit vom 01.04.2009 bis 09.04.2009 zur Einsichtnahme in den Bürgerämtern des Landratsamtes Bautzen

Bautzen, Bahnhofstr. 9  
Kamenz, Macherstr. 55  
Hoyerswerda, Schlossplatz 2

öffentlich aus.



## Bekanntmachungen - wozjewjenja

### Bekanntmachung des Landratsamtes Bautzen nach § 3a Satz 2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) über die Feststellung der UVP-Pflicht zum Vorhaben „Errichtung und Betrieb einer Windkraftanlage in 02979 Spreeal, Gemarkung Zerre, Flur 4, Flurstück 109/4“

Die Ostwind Gewerbe-Bau GmbH, Gesandtenstraße 3 in 93047 Regensburg hat beim Landratsamt Bautzen nach § 4 des Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom

26. September 2002 (BGBl. I S. 3830), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2470) i. V. m. § 1 der Vierten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen - 4. BImSchV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. März 1997 (BGBl. I S. 504), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 23. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2472) und Nr. 1.6 Spalte 2 des Anhangs zur 4. BImSchV die immissionsschutzrechtliche Genehmigung für die Errichtung und den Betrieb einer Windkraftanlage in der Gemeinde Spreeal Gemarkung Zerre, Flur 4, Flurstück 109/4 beantragt.

Die Windkraftanlage des Typs Enercon E82-2,0 MW mit einer Nabenhöhe von 138 Meter soll im östlichen Bereich der Aschehochdeponie des ehemaligen Kraftwerkes Trattendorf errichtet werden. Der Vorhabensstandort ist in der Teilfortschreibung des Regionalplanes Oberlausitz - Niederschlesien, Kapitel Windenergie, in Kraft getreten mit der Bekanntmachung am

10. März 2005 im Amtlichen Anzeiger des Sächsischen Amtsblattes (Sächs-GVBl. S. 716), als Vorranggebiet (EW 13) für die Nutzung von Windenergie

ausgewiesen.

Errichtung und Betrieb von Windfarmen mit Anlagen mit einer Gesamthöhe von jeweils mehr als 50 Metern mit 6 bis weniger 20 Windkraftanlagen sind in Anlage 1 unter Nr. 1.6.2 Spalte 2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1757, ber. S. 2797), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 22. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2986) benannt. Das Vorhaben bedarf daher einer allgemeinen Vorprüfung des Einzelfalls nach § 3 c Absatz 1 Satz 1 UVPG unter Berücksichtigung der in Anlage 2 des UVPG für die Vorprüfung des Einzelfalls aufgeführten Kriterien

Die im Rahmen des immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahrens anhand der dem Landratsamt Bautzen vorliegenden Unterlagen erfolgte allgemeine Vorprüfung ergab, dass keine erheblichen nachteiligen Auswirkungen auf die in § 1 BImSchG genannten Schutzgüter zu besorgen sind und somit kein Erfordernis zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht.

Die Entscheidung des Landratsamtes Bautzen zum Verzicht auf die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung wird hiermit nach § 3 a Satz 2 UVPG bekannt gegeben. Diese im Genehmigungsverfahren getroffene Entscheidung ist nach § 3 a Satz 3 UVPG nicht selbständig anfechtbar.

Bautzen, den 16.03.2009

Michael Harig  
Landrat

### Bekanntmachung

Der Staatsbetrieb Sachsenforst, Forstbezirk Oberlausitz gibt auf Grund von § 24 Abs. 2 Satz 2 des Waldgesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsWaldG) vom 10. April 1992, in der Fassung vom 01.08.2008 in Verbindung mit Nr. I.4. der Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft für die forstlichen Gutachten über den Vegetationszustand, entstandene Verbiss- und Schälsschäden und den Stand der Waldverjüngung (VwV Forstgutachten) vom 4. April 2000 hiermit bekannt, dass in der Zeit vom **01. April bis zum 31. Mai 2009** die **Außenaufnahmen der diesjährig durchzuführenden Verbiss- und Schälsschadenserhebung** stattfinden.

Die Außenaufnahmen umfassen damit den ersten von zwei Verfahrensschritten zur Begutachtung des Zustandes der Vegetation und der entstandenen Verbiss- und Schälsschäden. Sie erfolgen im gesamten Landkreis Bautzen über alle Waldeigentumsarten hinweg sowie unabhängig von den Jagdbezirken. Beauftragt mit den Erhebungen sind forstfachliche Sachverständige. Die Aufnahmen erfolgen zusammen mit dem jeweils zuständigen Revierleiter des Forstbezirkes Oberlausitz bzw. außerhalb unseres Zuständigkeitsbereiches mit dem jeweils zuständigen Revierleiter der Forstbezirke Dresden oder Neustadt bzw. des Biosphärenreservates Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft sowie unter Mitwirkung der Revierleiter des Kreisforstamtes Bautzen.

**Kamenz, den 15.03.2009 Staatsbetrieb Sachsenforst - Dienstsiegel - Forstdirektor Holm Karraß**

### Bekanntmachung des Zweckverbandes „Elstertal“ vom 17. März 2009 über die Einberufung der nächsten öffentlichen Sitzung des Zweckverbandes „Elstertal“

Hiermit wird bekannt gegeben, dass die nächste öffentliche Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Elstertal“ am 16.04.2009 um 13.30 Uhr in der Gemeindeverwaltung Lohsa, Sitzungssaal, Am Rathaus 1, 02999 Lohsa stattfindet.

Öffentlicher Teil

TO 1: Feststellung Beschlussfähigkeit und Protokollkontrolle

TO 2: Beschlussvorlage 04/09, Erstattung Mehrkosten ILE-Management Stadt Lauta

TO 3: Ausrichtung Besuchertage 2010 in Sachsen

TO 4: Sachstand Bearbeitung §4-Maßnahmen

TO 5: Naturschutzgroßprojekt Lausitzer Seenland

TO 6: Bericht aus der AG der Zweckverbände

TO 7: Sachstand Marketingstrategie Lausitzer Seenland

TO 8: Sonstiges

Bautzen, den 17.03.2009

Harig

Vorsitzender des Zweckverbandes „Elstertal“

### Nachschulung zum Erwerb von Befähigungsnachweisen nach EG-Tierschutztransportverordnung in Dresden

Am Dienstag, den 07.04.2009 um 17.00 Uhr findet im Gebäude der Landesdirektion (bisher Regierungspräsidium) Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Raum 4004 (neben der Pforte) eine Nachschulung zum Erwerb der Befähigungsnachweise gemäß VO (EG)1/2005 über den Schutz von Tieren beim Transport statt.

Die Nachschulung ist für Inhaber einer Sachkundebescheinigung nach

bisheriger nationaler Tierschutztransportverordnung bzw. entsprechender anerkannter Berufsabschlüsse vorgesehen.

Anmeldungen sind bis spätestens 02.04.2009 unter Tel. 0351 825 2421 (Frau Walter) erbeten.

Die Gebühr pro Teilnehmer beträgt 20 EUR. Schreibzeug und ein gültiges Personaldokument sind mitzubringen.

### Einladung zum Gewässerforum zur Anhörung der Bewirtschaftungsplanentwürfe am 5. Mai 2009 in Dresden

Das Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie lädt ein zu einem Gewässerforum zur Anhörung der Bewirtschaftungsplanentwürfe am 05. Mai 2009, 14:00 – 18:00 Uhr im Konferenzzentrum der Sächsischen Aufbaubank, Pirnaische Straße 9, Dresden.

Die Gewässerforen sind dauerhafte Plattformen zur Förderung des Dialogs zwischen den Behörden, Betroffenen und der interessierten Öffentlichkeit bei der Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie in Sachsen. Aus organisatorischen Gründen wird diese Veranstaltung zentral für alle sächsischen Forengebiete durchgeführt.

Anlass des Gewässerforums ist die Anhörung der Bewirtschaftungsplanentwürfe. Bis Mitte Juni dieses Jahres können die interessierten Kreise ihre Stellungnahmen zu diesen Entwürfen abgeben. Sie finden die Dokumente im Internet unter [www.umwelt.sachsen.de/lfulg/](http://www.umwelt.sachsen.de/lfulg/) → Aktuelles.

Das LfULG bietet die Möglichkeit, die Planentwürfe ausführlich mit allen Interessierten zu diskutieren. Dazu werden im zweiten Teil des Forums verschiedene offene Workshops zu den wichtigsten Problemgruppen angeboten. Sie haben darin die Möglichkeit, im kleinen Kreis mit den jeweiligen Experten die Sie interessierenden Fragen zu besprechen.

Den Flyer mit allen wichtigen Informationen zu der Veranstaltung finden Sie im Internet unter: <http://www.umwelt.sachsen.de/lfulg/9334.htm>.

Wenn Sie an dem Forum teilnehmen möchten, bitten wir Sie, sich formlos per Post, Fax oder E-Mail bei der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt anzumelden (Adresse: Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt – Akademie, Barbara Heidrich, Wilsdruffer Str. 18, 01737 Tharandt; E-Mail: [Barbara.Heidrich@lanu.smul.sachsen.de](mailto:Barbara.Heidrich@lanu.smul.sachsen.de); Fax: 035203 4488-44). Bitte geben Sie auch an, an welchem Workshop Sie interessiert sind. Anmeldungen werden bis zum 28. April entgegengenommen. Die Veranstaltung ist wie immer kostenfrei.

### Herzliche Einladung

**zu einem öffentlichen Forum zum Thema:**

**„Bildung und die wirtschaftliche Entwicklung“**

**mit Ministerpräsident Stanislaw Tillich**

**am Montag, dem 06. April 2009 um 19:30 Uhr**

**im Hotel „Residence“, Wilthener Str. 32 in Bautzen**

Insbesondere Vertreter von Unternehmen, Schulen und Vereinen sind herzlich eingeladen.



## Bekanntmachungen - wozjewjenja

## Fleischhygienegebühren

Auf Grundlage § 1 der Verordnung des SMS über Verwaltungskosten gem. § 3 des Fleischhygiengesetzes sowie ART. 27 der VO (EG) Nr. 882/2004 vom 03.März 2008 (GVBl. S. 256) werden im Landkreis Bautzen ab 01.04.2009 folgende Gebühren erhoben:

lfd.Nr.	Schlacht- und Fleischuntersuchung		gewerbliche Tätigkeit Gebühr in EUR	Haus- schlachtung Gebühr in EUR
1.	ausgewachsene Rinder	1. bis 5. Tier	16,90	16,90
		ab 6 Tiere	14,65	14,65
2.	Jungrinder (bis 125 kg)	1. bis 5. Tier	16,90	16,90
		ab 6 Tiere	14,65	14,65
3.	Einhufer	1. bis 5. Tier	28,30	28,80
		ab 6 Tiere	26,05	26,55
4.0.	Schweine bis 25 kg (Spanferkel)	1. bis 5. Tier	14,70	14,70
		ab 6 Tiere	12,45	12,45
4.1.	Betriebsbezogene Gebühren Betriebe mit höherer Schlachtleistung (über 15 pro Std.)	bis 15	<b>wie Einzelschlachtung</b>	
		bis 50	5,05	
		ab 51	3,00	
4.2.	Betriebe mit niedriger Schlachtleistung (bis 15 pro Std.)	bis 15	<b>wie Einzelschlachtung</b>	
		16 bis 35	6,25	
		36 bis 64	5,00	
		ab 65	4,70	
5.0.	Schweine ab 25 kg	1. bis 5. Tier	14,80	16,90
		ab 6 Tiere	12,55	14,65
5.1.	Betriebsbezogene Gebühren Betriebe mit hoher Schlachtleistung (>15 pro Std.)	bis 15	<b>wie Einzelschlachtung</b>	
		bis 50	5,05	
		ab 51	3,00	
5.2.	Betriebe mit niedriger Schlachtleistung (<15 pro Std.)	bis 15	<b>wie Einzelschlachtung</b>	
		16 bis 35	6,25	
		36 bis 64	5,00	
		ab 65	4,70	
6.	Schafe / Ziegen bis 12 kg	1. bis 5. Tier	7,80	9,00
		ab 6 Tiere	5,55	6,75
7.	Schafe / Ziegen ab 12 kg	1. bis 5. Tier	8,00	9,00
		ab 6 Tiere	5,75	6,75
8.	Kaninchen	Stück	0,80	0,80
9.	Haarwild	1. bis 5. Stück	9,00	11,10
		ab 6 Stücke	6,75	8,85
10.	Schwarzwild mit Trichinenuntersuchung	1. bis 5. Stück	12,79	14,10
		ab 6 Stücke	10,54	11,85
10.1.	Trichinenuntersuchung	je Probe	6,00	6,00
10.2.	Probenahme und Trichinenuntersuchung	je Probe	9,30	9,30
10.3.	Probenahme mit Anfahrt und Trichinenunters.	erste Probe	12,50	12,00
11	Hygienkontrollen in Zerlegebetrieben	je t	3,00	
12	Hygienkontrollen in Zerlegebetrieben, angeschlossen an Schlachtung	je t	1,50	

## Für Haus- und gewerbliche Schlachtungen:

## Tatbestände für Gebührenerhöhung

Amtshandlung Mo.- Fr. zwischen 18.00 - 06.00 Uhr um 80%  
(außer wenn regulär geplante Schlachtzeit)  
Amtshandlung Sonnabends nach 15.00 Uhr um 80%  
Amtshandlung am Sonntag oder gesetzl. Feiertag um 80%

BSE-Probenahme Rind je Probe  
TSE-Probenahme Schaf / Ziege (Monitoring)

8,00 (zzgl. Untersuchungskosten LUA)  
**ohne Berechnung**



## Bekanntmachungen - wozjewjenja

gültig ab 01. April 2009 <b>GEWERBLICHE TÄTIGKEIT</b>		
<b>Schlachtgeflügeluntersuchung im Herkunftsbestand</b>		<b>Gebühr EUR</b>
Geflügel bis 2 kg ohne Fahrkosten (Hühner, Hähnchen)  <b>max. 120,- EUR</b>	bis 25.000 Tiere	<b>0,0006</b>
	bis 50.000 Tiere	<b>0,0005</b>
	bis 75.000 Tiere	<b>0,0004</b>
	bis 100.000 Tiere	<b>0,0004</b>
	bis 125.000 Tiere	<b>0,0004</b>
Geflügel 2 bis 5 kg ohne Fahrkosten (Enten, Gänse)  <b>max. 40,- EUR</b> <b>max. 120,- EUR</b>	bis 1000 Tiere	<b>0,0152</b>
	bis 2000 Tiere	<b>0,0114</b>
	bis 3000 Tiere	<b>0,0101</b>
	bis 4000 Tiere	<b>0,0095</b>
	über 4000 Tiere	<b>0,0091</b>
Geflügel mehr als 5 kg ohne Fahrkosten (Puten)  <b>max. 40 EUR</b> <b>max. 120,-EUR</b>	bis 1000 Tiere	<b>0,0152</b>
	bis 2000 Tiere	<b>0,0114</b>
	bis 3000 Tiere	<b>0,0101</b>
	bis 4000 Tiere	<b>0,0095</b>
	über 4000 Tiere	<b>0,0091</b>
Geflügel bis 2 kg mit gesondertem Anfahrtsweg (Hühner, Hähnchen)  <b>max. 120,- EUR</b>	bis 25.000 Tiere	<b>0,0014</b>
	bis 50.000 Tiere	<b>0,0008</b>
	bis 75.000 Tiere	<b>0,0007</b>
	bis 100.000 Tiere	<b>0,0006</b>
	bis 125.000 Tiere	<b>0,0005</b>
Geflügel 2 bis 5 kg mit gesondertem Anfahrtsweg (Enten, Gänse)  <b>max. 40,- EUR</b> <b>max. 120,- EUR</b>	bis 1000 Tiere	<b>0,0200</b>
	bis 2000 Tiere	<b>0,0200</b>
	bis 3000 Tiere	<b>0,0165</b>
	bis 4000 Tiere	<b>0,0143</b>
	über 4000 Tiere	<b>0,0130</b>
		<b>max. 120</b>
Geflügel mehr als 5 kg mit gesondertem Anfahrtsweg (Puten)  <b>max. 40,- EUR</b> <b>max. 120,- EUR</b>	bis 1000 Tiere	<b>0,0344</b>
	bis 2000 Tiere	<b>0,0210</b>
	bis 3000 Tiere	<b>0,0165</b>
	bis 4000 Tiere	<b>0,0143</b>
	über 4000 Tiere	<b>0,0130</b>
		<b>max. 120</b>
Mindestgebühr pro Untersuchung ohne Fahrtkosten		<b>22,00</b>
Mindestgebühr pro Untersuchung mit gesondertem. Anfahrtsweg		<b>38,00</b>

Die Notwendigkeit einer Gebührenänderung ergibt sich zum einen aus der Kreisreform, mit der Notwendigkeit einheitlicher Gebühren im neuen Landkreis, zum anderen aus erforderlichen Anpassungen an gestiegene Personal- und Sachkosten bei der Durchführung fleischhygienerechtlicher Aufgaben, insbesondere neuen Tarifrechtes.



# Abfallwirtschaft - wotpadkowe hospodarstwo

## Betrifft nur Entsorgungsgebiet Altkreis Kamenz!

### Schadstoffsammlung für Haushalte und Kleingewerbebetriebe 2009

#### keine Annahme von Fernsehgeräten, Computern, Kühlgeräten und Reifen

Im Entsorgungsgebiet Altkreis Kamenz des Landkreises Bautzen findet nur eine **Schadstoffsammlung für Haushalte** im Jahr statt. Terminlich ist diese jedoch wieder wie in den Vorjahren gesplittet.

Im Jahr 2009 ist das Schadstoffmobil der Firma Nehlsen-Plump aus Lauta in folgenden Zeiträumen im Entsorgungsgebiet Altkreis Kamenz des Landkreises Bautzen unterwegs:

1. Frühjahrsammlung vom **14. April bis zum 30. April 2009**, wobei vom 28. bis 30. April nur Schadstoffe aus Kleingewerbebetrieben angenommen werden.

2. Herbstsammlung vom **05. Oktober bis 15. Oktober 2009**.

Die Annahme erfolgt in haushalttypischen Mengen. Die Kosten der Sammlung werden aus den Einnahmen der Pauschalgebühr für Haushalte beglichen.

Ausschließlich vom **28. bis 30. April 2009** haben **Kleingewerbebetriebe, Schulen u. dgl.** die Möglichkeit, Schadstoffkleinmengen bis maximal 500 kg je Abfallerzeuger am Schadstoffmobil abzugeben. Da von diesen Abfallerzeugern keine Pauschalgebühr entrichtet wird, ist diese gewerbliche Sammlung kostenpflichtig. Die Kosten je Abfallart in EUR/kg sind im Anhang zur Abfallwirtschafts- und Gebührensatzung des Landkreises Kamenz vom 06.09.2006 und deren Änderungssatzung vom

05.09.2007 festgelegt. Diese Liste hängt bei der Sammlung aus. Die Mengen werden direkt bei Abgabe am Schadstoffmobil ermittelt, die Kosten sind sofort beim Annahmepersonal in bar zu entrichten.

#### Grundsätzlich werden folgende Sonderabfälle am Schadstoffmobil entgegengenommen:

1. Metall- und Kunststoffbehältnisse mit Reststoffen
2. Spraydosen mit beliebigem Inhalt, außer Gasflaschen, Gaspatronen
3. Altöl ohne Beimischungen von Lösemitteln, Fette
4. mineralöhlhaltige Rückstände, wie z. B. Putzklappen, Ölfilter, Fettkartuschen, Kehrspäne usw.
5. alle Lösemittel und Lösemittelgemische
6. Säuren, Säuregemische
7. Laugen, Laugengemische
8. Laborchemikalien, z. B. Hobbylabors
9. Farben und Farbreste, Klebstoffe
10. alle Haushaltspflege- und Reinigungsmittel einschließlich Rohrreiniger, Fotochemikalien, Rostlöser
11. Reste von Pflanzenschutz-, Schädlingsbekämpfung-, Holzschutz- und Düngemitteln
12. quecksilberhaltige Materialien, z. B. Fieberthermometer
13. Altmedikamente, mit Ausnahme

- gebrauchter Injektionsspritzen
14. Leuchtstoffröhren
15. Feuerlöscher
16. Bleiakumulatoren von Pkw und Krafträdern (nicht LKW), Altbatterien (Trocken- und Weidezaunbatterien), Knopfzellen

Die Annahme erfolgt nur in geschlossenen Behältnissen bis maximal 10 Liter je Abfallart. Das Sammelfahrzeug ist mit qualifiziertem Personal besetzt. Diesem sind die entsprechenden Schadstoffe **persönlich oder von einer beauftragten Person** zu übergeben. Die Abgabe durch Kinder ist möglichst zu vermeiden. Bei evtl. auftretenden Problemen sind die Eltern verantwortlich. Ein **Abstellen** derartiger Stoffe und Gegenstände **an den Sammelstellen** bedeutet eine Gefährdung der Allgemeinheit und ist daher **strengstens untersagt**. Die Bürgermeister werden um diesbezügliche Mithilfe gebeten.

**Im Interesse eines reibungslosen Ablaufes wird darum gebeten, die Schadstoffe zu den im Abfuhrplan festgelegten Annahmezeiten zu übergeben. Kleingewerbetreibende sollten außerdem ihren Firmenstempel mitbringen.**

#### Hinweis:

Es werden im Rahmen der Schadstoffsammlung **keine Fernsehgeräte, Computer, Kühlgeräte und Reifen**

angenommen.

Die Hersteller von Elektro- und Elektronikgeräten sind nach dem Gesetz über das Inverkehrbringen, die Rücknahme und die umweltverträgliche Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten (Elektro- und Elektronikgerätegesetz – ElektroG) im Rahmen der Produktverantwortung verpflichtet, diese Geräte zurückzunehmen, wieder zu verwenden oder zu behandeln und zu entsorgen sowie die Kosten der Entsorgung zu tragen.

Die **Elektro- und Elektronikaltgeräte** werden im Rahmen der einmal im Jahr für jeden Haushalt nutzbaren **Sperrmüllentsorgung** mitgenommen. Die Anmeldung erfolgt mit der Sperrmüllkarte. Außerdem besteht **ganzjährig die Möglichkeit**, diese Geräte während der Öffnungszeiten bei den eingerichteten **Sammelstellen** (GlauCon GmbH – Macherstraße 81 a in Kamenz; Neru GmbH & Co. KG Betriebsstätte Radeberg (ehemals Fa. Nehlsen) – Pillnitzer Straße 1-7 in Radeberg; Hoyerswerda Landhandels- und Dienste GmbH – Industriegelände Straße D Nr. 7 in Hoyerswerda) **kostenfrei** abzugeben.

**Altreifen** können ebenfalls bei den genannten Sammelstellen abgegeben werden, jedoch **kostenpflichtig**. Außerdem besteht die Möglichkeit, Reifen überall dort entsorgen zu lassen, wo es Reifen zu kaufen gibt.

### Tourenplan für das Schadstoffmobil 2009 – Haushalte (vom 14.04. – 27.04.2009)

Datum	Uhrzeit	Gemeinde/Ortsteil	Stellplatz
Dienstag, 14.04.09	09.00 – 09.30 Uhr	Lohsa	alte Deponie, Ziegelteich
	09.45 – 10.15 Uhr	Lohsa	Parkplatz Kartbahn
	10.30 – 11.00 Uhr	Lohsa, OT Weißkollm	Parkplatz, Mehrzweckgebäude, Dorfstraße
	11.30 – 12.00 Uhr	Spreetal, OT Burg	Containerplatz, Am Sportplatz
	12.15 – 12.45 Uhr	Spreetal, OT Burghammer	Containerplatz, Bernsteinstraße 26
	14.15 – 15.00 Uhr	Spreetal, OT Neustadt	Feuerwehr, Hammer 14
	15.15 – 15.45 Uhr	Spreetal, OT Burgneudorf	Containerplatz, Richtung Spreewitz
	16.00 – 16.30 Uhr	Spreetal, OT Spreewitz	Containerplatz, Dorfstraße 20
16.45 – 17.15 Uhr	Spreetal, OT Zerre	Dorfau	
Mittwoch, 15.04.09	09.00 – 09.30 Uhr	Panschwitz-Kuckau, OT Lehndorf	ehem. Buswendeplatz
	09.45 – 10.15 Uhr	Crostwitz, OT Nucknitz	Parkplatz am Feuerwehrgebäude
	10.45 – 11.15 Uhr	Crostwitz, OT Horka	Buswendeplatz
	11.30 – 12.00 Uhr	Ralbitz-Rosenthal, OT Zerna	Am Dorfplatz
	13.00 – 13.30 Uhr	Ralbitz-Rosenthal, OT Schmerlitz	Am Kulturhaus, Radlubinstraße
	13.45 – 14.15 Uhr	Ralbitz-Rosenthal, OT Ralbitz	Am Sportlerheim, Truppener Straße
	14.45 – 15.15 Uhr	Wittichenau, OT Kotten	gegenüber ehem. Gaststätte, Dorfstraße
	15.30 – 16.00 Uhr	Wittichenau, OT Rachlau	Kulturhaus, Dorfstraße
Donnerstag, 16.04.09	09.00 – 10.00 Uhr	Ottendorf-Okrilla, OT Hermsdorf	Containerplatz am Bahnhof
	10.30 – 11.30 Uhr	Ottendorf-Okrilla, OT Medingen	Gewerbegebiet "Am Eichelberg", Parkfläche
	12.00 – 13.30 Uhr	Ottendorf-Okrilla	An der Blöße (Turnhalle)
	14.45 – 15.45 Uhr	Laußnitz	Parkplatz Aidlinger Straße 33 (vor altem Sportplatz)
	16.00 – 16.30 Uhr	Laußnitz, OT Glauschnitz	gegenüber Gaststätte "Waldfrieden"
	16.45 – 17.15 Uhr	Königsbrück, OT Röhrsdorf	ehem. Konsum, Parkstraße 31
Freitag, 17.04.09	09.00 – 09.30 Uhr	Neukirch, OT Koitzsch	Kulturhaus, Am Schenkenberg 7
	09.45 – 10.15 Uhr	Schöntheichen, OT Brauna	Parkplatz, Königsbrücker Straße
	10.30 – 11.00 Uhr	Kamenz, OT Lückersdorf	Am Wahlberg, Bushaltestelle
	12.00 – 12.30 Uhr	Kamenz, OT Bernbruch	Containerplatz, Hofeweg
	13.30 – 14.00 Uhr	Panschwitz-Kuckau, OT Schweinerden	am Dorfeich, Ringstraße
	14.30 – 15.00 Uhr	Räckelwitz	Denkmal
	15.15 – 15.45 Uhr	Räckelwitz, OT Neudörfel	Parkplatz Tankstelle



**Abfallwirtschaft - wotpadkowe hospodarstwo**

Samstag, 18.04.09	09.00 – 10.00 Uhr	Großröhrsdorf	Am Bahnhof
	10.30 – 12.30 Uhr	Großröhrsdorf	Bismarckplatz
	13.30 – 15.00 Uhr	Arnsdorf	Marktplatz
	15.30 – 16.30 Uhr	Arnsdorf, OT Fischbach	gegenüber Feuerwehr
<b>Datum</b>	<b>Uhrzeit</b>	<b>Gemeinde/Ortsteil</b>	<b>Stellplatz</b>
Montag, 20.04.09	09.00 – 10.00 Uhr	Lichtenberg	Parkweg, Feuerwehrgebäude
	10.30 – 12.00 Uhr	Pulsnitz	Schützenhausplatz, Kützstraße
	13.00 – 13.30 Uhr	Pulsnitz, OT Friedersdorf	Gaststätte "Goldene Ähre"
	13.45 – 14.30 Uhr	Oberlichtenau	Dorfplatz an der Pulsnitz, Nähe Feuerwehr
	14.45 – 15.15 Uhr	Steina	Parkplatz, An der Weißbach, "Weiße Taube"
	15.30 – 16.00 Uhr	Haselbachtal, OT Gersdorf	Parkplatz, Bahnhof
	16.15 – 16.45 Uhr	Haselbachtal, OT Bischheim	Jahnstraße/Einmündung Gersdorfer Weg
Dienstag, 21.04.09	09.00 – 09.30 Uhr	Bernsdorf, OT Großgrabe	Dorfgemeinschaftshaus, Dresdner Straße
	09.45 – 10.15 Uhr	Schwepnitz, OT Bulleritz	Am Kindergarten, Hauptstraße 35
	10.30 – 11.00 Uhr	Schöntheichen, OT Schönbach	Feuerwehrhaus, Dorfstraße 20
	11.15 – 11.45 Uhr	Schöntheichen, OT Liebenau	Parkplatz, neben Bushaltestelle
	12.15 – 12.45 Uhr	Neukirch, OT Weißbach	Bushaltestelle, Dorfstraße
	13.00 – 13.30 Uhr	Neukirch, OT Schmorkau	Parkplatz Hauptstraße, am Schloss
	14.15 – 15.15 Uhr	Schwepnitz	Feuerwehr, Am Gattertor
	15.45 – 16.15 Uhr	Schwepnitz, OT Grüngräbchen	Gemeindevereinshaus
	16.30 – 17.00 Uhr	Schwepnitz, OT Cosel	Sportplatz im Bereich Maifeuer, Ruhlander Straße
	17.15 – 17.45 Uhr	Schwepnitz, OT Zeisholz	Feuerwehrdepot, Am Mühlteich
Mittwoch, 22.04.09	09.00 – 09.45 Uhr	Steina	Kroneplatz
	10.00 – 10.30 Uhr	Haselbachtal, OT Möhrsdorf	Dorfplatz vor der Brücke
	10.45 – 11.15 Uhr	Elstra, OT Rauschwitz	ehemaliger Bahnhof
	12.15 – 13.30 Uhr	Elstra	Marktplatz
	13.45 – 14.15 Uhr	Elstra, OT Prietitz	Parkplatz, gegenüber Gaststätte
	14.30 – 15.15 Uhr	Kamenz, OT Wiesa	Am Bahnhof
	15.30 – 16.00 Uhr	Kamenz, OT Thonberg	Parkplatz, gegenüber Gasthof
Donnerstag, 23.04.09	09.00 – 09.45 Uhr	Lauta, OT Torno	vor der Kirche
	10.00 – 11.30 Uhr	Lauta Süd	Platz links neben Firma Klüm, August-Bebel-Straße
	12.30 – 13.00 Uhr	Elsterheide, OT Tätzschwitz	Dorfplatz, am Feuerwehrgebäude
	13.15 – 13.45 Uhr	Elsterheide, OT Geierswalde	Containerplatz am Feuerwehrgebäude
	14.15 – 14.45 Uhr	Elsterheide, OT Klein-Partwitz	ABM-Halle, Schäfereweg
	15.15 – 16.00 Uhr	Lauta, OT Laubusch	Parkplatz, Poliklinik, Hauptstr. 74
Freitag, 24.04.09	09.00 – 10.00 Uhr	Bernsdorf	Parkplatz, Finkensteg
	10.15 – 10.45 Uhr	Bernsdorf, OT Zeißholz	Containerplatz, neue Kläranlage
	11.00 – 11.30 Uhr	Wittichenau, OT Dubring	Feuerwehrgebäude, Dorfstraße
	11.45 – 12.15 Uhr	Oßling, OT Liebegast	Containerplatz Richtung Skaska
	13.00 – 13.30 Uhr	Wittichenau, OT Spohla	hinter Gaststätte "Zum alten Konsum"
	13.45 – 14.15 Uhr	Wittichenau, OT Maukendorf	Parkplatz, Feuerwehr, B 96
	14.45 – 15.15 Uhr	Lohsa, OT Groß Särchen	vor der Kirche, Wittichenauer Straße
	15.30 – 16.00 Uhr	Lohsa, OT Koblenz	Parkplatz gegenüber Feuerwehr
Samstag, 25.04.09	09.00 – 09.30 Uhr	Kamenz	J.-Curie-Siedlung, Containerplatz
	10.00 – 11.30 Uhr	Kamenz	Parkplatz, Nordstraße, vor Stadion
	12.30 – 13.00 Uhr	Kamenz, OT Zschornau	Am Park
	13.15 – 13.45 Uhr	Kamenz, OT Schiedel	Parkplatz, Fuhrbetrieb Lesche
	14.00 – 14.30 Uhr	Oßling, OT Milstrich	ehem. Gemeindeverwaltung, Mittelstraße 1
	14.45 – 15.15 Uhr	Oßling, OT Weißig	Gemeindeparkplatz neben Gaststätte
Montag, 27.04.09	09.00 – 09.30 Uhr	Ottendorf-Okrilla, OT Grünberg	Containerplatz, Lausaer Straße
	09.45 – 10.15 Uhr	Wachau, OT Seifersdorf	Parkplatz Wanderrastplatz, Schönborner Weg
	10.30 – 11.00 Uhr	Wachau, OT Feldschlößchen	Dreieckwiese, Bushaltestelle
	12.00 – 13.30 Uhr	Radeberg	Parkplatz, Dr.-Albert-Dietze-Straße, Mittelmühle
	14.00 – 16.00 Uhr	Radeberg	Juri-Gagarin-Straße, gegenüber Fa. Cüppers

**Tourenplan für das Schadstoffmobil 2009 – Kleingewerbe (vom 28.04. – 30.04.2009)**

Datum	Uhrzeit	Gemeinde/Ortsteil	Stellplatz
Dienstag, 28.04.2009	09.00 – 10.00 Uhr	Königsbrück	Gewerbegebiet, Birkenweg, neben Fensterbau
	10.30 – 12.00 Uhr	Ottendorf-Okrilla	Gewerbegebiet, Jakobsdorfer Straße/Ecke Schut-terwälder Straße
	13.30 – 16.00 Uhr	Radeberg	Parkplatz, Dr.-Albert-Dietze-Straße, Mittelmühle
Mittwoch, 29.04.2009	09.00 – 10.00 Uhr	Elstra	Gewerbegebiet Rauschwitz, vor Fa. Petzold
	10.30 – 12.00 Uhr	Kamenz	Parkplatz, Nordstraße, vor Stadion
	13.00 – 14.30 Uhr	Pulsnitz	Hartplatz, Hempelstraße, gegenüber Stadion
	15.00 – 16.30 Uhr	Großröhrsdorf	Gewerbegebiet, Parkplatz Bay-Wa
Donnerstag, 30.04.2009	09.00 – 10.30 Uhr	Wittichenau	Parkplatz, Kamenzener Straße
	11.15 – 12.15 Uhr	Lohsa	Parkplatz, Kartbahn
	13.45 – 15.00 Uhr	Lauta	Platz links neben Firma Klüm, August-Bebel-Straße
	15.30 – 16.45 Uhr	Bernsdorf	Parkplatz, Finkensteg



# Abfallwirtschaft - wotpadkowe hospodarstwo

## Tourenplan

## Restmüll, Bioabfall, DSD - April 2009

Anlage zum Tourenplan beachten	KW 14						KW 15						KW 16						KW 17						KW 18					
	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
Ort/Entsorgungstag	30.	31.	01.	02.	03.	04.	06.	07.	08.	09.	10.	11.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	27.	28.	29.	30.	01.	02.
	03.	03.	04.	04.	04.	04.	04.	04.	04.	04.	04.	04.	04.	04.	04.	04.	04.	04.	04.	04.	04.	04.	04.	04.	04.	04.	04.	04.	05.	05.
Amsdorf					2							BX					D2					B4							26	
Bernsdorf, Tour 1		B26			D								X	B2			D		4						B2				D	
Bernsdorf, Tour 2		B26			D								X	B2					4						B2				D	
Bretinig-Hauswalde			B					D	24						B	X				2						B				
Crostwitz			26				DX		B							24				B						2				
Elsterheide				B26					X	4				D			B2										B2			
Elstra			B				DX		2						B						246					B				
Großnaundorf	26						B							24	X			B	D						2					
Großröhrsdorf, Tour 1		B		D				2							B		X		246						B		D			
Großröhrsdorf, Tour 2		B		D				2							B		DX		246						B		D			
Haselbachtal		D			B							2					B	X				246			D				B	
Kamenz, Tour 1			4						BD2							X				BD2						4				
Kamenz, Tour 2					B26				D			4				X	B2			D									B2	
Kamenz, Tour 3			B26						D							BX2				D4						B2				
Kamenz, Tour 4			B26									D				BX2				4						B2				
Königsbrück	4						B2			X				D					B2						4					
Laufnitz	B							2						BD	X				246						B					
Lauta, Tour 1		B26						4	X			D			B2							D			B2					
Lauta, Tour 2		4							B2	X									B2			D			4					
Lauta, Tour 3		B26						4	X						B2							D			B2					
Lichtenberg	24						B							2	X			B			D				246					
Lohsa					B26			X									B2	D				4							B2	
Nebelschütz		24					X	B							2		D		B						246					
Neukirch	BD26									X				B2					4						BD2					
Oberlichtenau		D		24						B									X		B				D		246			
Ohorn					24							B							2	X	D		B						246	
Obfling			4				X			B2					D						B2					4				
Ottendorf-Okrilla, Tour 1				4					X	BD2											B26					4				
Ottendorf-Okrilla, Tour 2	B4							2	X	D				B					26		D				B4					
Ottendorf-Okrilla, Tour 3	D			B4					X	2							B				26				D		B4			
Ottendorf-Okrilla, Tour 4				B					X	D2							B4				D26						B			
Panschwitz-Kuckau			24				DX		B							2				B						246				
Pulsnitz, Tour 1				B						2					X		B		D		246					B				
Pulsnitz, Tour 2				B					D		2				X		B		D		246					B				
Räckelwitz		26					X	B							24				D	B					2					
Radeberg, Tour 1	B2		D									X	B2		D			4						B26		D				
Radeberg, Tour 2			D2						B			X			D2					B4						D26				
Radeberg, Tour 3		D					B2					X	4						B26						D					
Radeberg, Tour 4			BD2						4			X				B26										BD2				
Radeberg, Tour 5		D	B						26			X			B					24					D	B				
Radeberg, Tour 6			BD						24			X				BD				26						BD				
Ralbitz-Rosenthal				4			DX			B2											B2					4				
Schönteichen	BD26									X				B2					4						BD2					
Schwepnitz	BD26							4		X				B2											BD2					
Spreetal				B26				X		D4							B2										B2			
Steina	B			D			24							B					X2						B		D			
Wachau		4						B2	X										B26		D				4					
Wiednitz		B26			D									X	B2				4						B2				D	
Wittichenau				B26				X							D		B2				4						B2			

Legende: 2 = Restmüllbehälter/2-wöchentlich      4 = Restmüllbehälter/4-wöchentlich      6 = Restmüllbehälter/6-wöchentlich  
 B = Bio-Abfall-Behälter      D = gelbe Tonne      X = Altpapierzone der ESK  
 (Behälter der nicht vom Landkreis beauftragten Unternehmen sind nicht berücksichtigt)

Alle Entleerungen bei wöchentlicher Abfuhr erfolgen jeweils am gleichen Wochentag der Zwischenwoche, sie sind nicht im Abfuhrplan eingetragen.

# Aus den Volkshochschulen - Z ludowych uniwersitow

## Kreisvolkshochschule Bautzen:

Dr.-Peter-Jordan-Str.21, 02625 Bautzen  
Tel.: (0 35 91) 27 22 90  
Fax: (0 35 91) 2 72 29 19  
[www.kvhsbautzen.de](http://www.kvhsbautzen.de)  
[info@kvhsbautzen.de](mailto:info@kvhsbautzen.de)  
mit Außenstelle 01877 Bischofswerda  
im Kulturhaus, Platz des Volkes 1  
Tel.: (0 35 91) 27 22 90  
Fax: (0 35 91) 2 72 29 19

## KVHS Bautzen, Regionalstelle Kamenz:

Macherstr. 140a; 01917 Kamenz  
Tel.: (0 35 78) 3 74 62 30  
Fax: (0 35 78) 3 74 62 80  
[www.vhs-kamenz.de](http://www.vhs-kamenz.de)  
[info@vhs-kamenz.de](mailto:info@vhs-kamenz.de)  
mit Außenstelle 01454 Radeberg  
Heidestr. 70, Gebäude 223  
Tel.: (0 35 28) 46 25 27  
Fax: (0 35 28) 46 22 04  
[vhs-km-radeberg@t-online.de](mailto:vhs-km-radeberg@t-online.de)

## Volkshochschule Hoyerswerda:

Heinrich-Mann-Straße 35  
D-02977 Hoyerswerda  
Tel.: (0 35 71) 40 69 46  
Fax: (0 35 71) 40 69 48  
[www.vhs-hoyerswerda.de](http://www.vhs-hoyerswerda.de)  
[VHS-Hoy@t-online.de](mailto:VHS-Hoy@t-online.de)

01.04.	17.45	Stress? Mach's Beste draus!	30.03.	18:15	Die Geheimnisse der Natur Vortrag über Schüsselsalze, Bachblüten, Edelsteine...	3./4.04.	18:30	Filzwochenende
03.04.	19.00	Rücken aktiv / Pilates				04.04.	10:00	Silberringe schmieden
	14.00	Tango Argentino	01.04.	17:00	Kinesiologie – Seminar für Anfänger Kursort: Radeberg	04.04.	10:00	Shiitake-Pilzseminar mit Führung und Verkostung
07.04.	17.30	WORD 2002	01.04.	18:30	Osterfloristik Kursort: Radeberg	06.04.	09:00	EDV-Seniorenkurs - Aufbaukurs
20.04.	17.30	Nordic Walking Grundkurs	02.04.	18:30	Osterfloristik Kursort: Radeberg	06.04.	18:30	Digitalfotografie und Bildbearbeitung
	18.30	Sportklettern	03.04.	18:00	Malerei und Grafik, Grundkurs zu verschiedenen Maltechniken	18./19.	09.30	Patchwork für Einsteiger
	17.30	Präsentationen / PowerPoint	03.04.	18:30	Das Sudetenland – Der Elbogener Kreis, Vortrag	18.04.	10:00	Workshop Orientalischer Tanz „El Porompompero“
20.04.	20.00	Entspannungsmassage Paare	04.04.	10:00	Duftiges und Festes – Filzen im Frühling, Kursort: Radeberg	20.04.	09:00	EDV-Seniorenclub – Modul 1 - Grundlagen
21.04.	17.30	Textverarbeitung WORD 2002	06.04.	17:00	Bildbearbeitung am PC Kursort: Pulsnitz	20.04.	15:30	Tragetuchberatung
	18.00	Kostenlose Software	08.04.	17:00	Grundkurs „EXCEL“ K Kursort: Radeberg	20.04.	18:00	Ausbildung zum Stadt- und Seelandführer
	18.15	Einführung in Buddhismus	08.04.	18:00	Nordic Walking, Kursort: Radeberg	21.04.	15:00	Selbstmassage
22.04.	17.30	Töpfern in Neukirch	20.04.	09:30	Präventives Rückentraining	22.04.	17:00	Kaufen und verkaufen bei ebay
	19.00	Von Weißwein bis Rosé	20.04.	18:00	Die Sprache des Arbeitszeugnisses Vortrag	22.04.	17:30	Dehnen und kräftigen
	19.15	Salsa und Merengue	21.04.	10:00	Tragetuchberatung	22.04.	19:00	Camino Santiago – Die Faszination des spanischen Jakobsweges
23.04.	19.00	Immunsystem/Selbstheilung	22.04.	17:15	Visagistik (Gesichtsgymnastik)	23.04.	18:30	Reformhaus-Gesundheitstreff: Übersäuerung-Azidose
24.04.	15.00	Origami - Neue Ideen	22.04.	19:15	Pilates für Anfänger	23.04.	19:30	Autogenes Training
	18.00	Betriebskostenabrechnung Schulter-Nacken-Massage	23.04.	18:00	Nordic Walking f	24.04.	18:00	Workshop „Zeichnen mit Farbstiften“
25.04.	10.00	Panflöte Aroma-Vitalküche: Entschlacken	25.04.	09:00	Ursachen und Anzeichen von Verhaltensstörungen, Vortrag	24.04.	19:00	Meditation
			25.04.	09:30	Ausstrahlungscoaching	25.04.	10:00	Körpersprache richtig deuten – Menschenkenntnis gewinnen
29.04.	18/19.30	H-K-Training mit Musik	27.04.	18:00	Das Patiententestament, Vortrag	25.04.	10:00	So hört Ihnen jeder zu: Sicherheit im freien Vortrag
	19.15	Rücken aktiv / Pilates	28.04.	17:00	Comptekurs „Präsentationen mit Power Point“, Kursort: Radeberg	25.04.	10:00	Feldenkreis@-Spezial: „Die Füße ver-stehen“
	17.00	Ikebana Rikka Shofutai	28.04.	18:30	Hochbegabte Kinder - Finden und Fördern, Vortrag	25.04.	10:00	Mundharmonika-Workshop
	18.30	Yoga - Meditation				27.04.	09:00	EDV-Seniorenclub – Modul 2 - Textverarbeitung
30.04.	17.15	EXCEL Aufbaukurs						

## 15 Jahre Naturschutzstation Neschwitz – Landrat Michael Harig gratuliert

Landrat Michael Harig nutzte anlässlich der Vorstandssitzung der Naturschutzstation Neschwitz am 18. März 2009 die Gelegenheit, Frau Ina Bartsch sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Naturschutzstation zu deren 15jährigem Bestehen zu gratulieren.

Er würdigte im Besonderen das Engagement von Frau Bartsch, welche auch unter nicht immer einfachen Voraussetzungen zielstrebig im Sinne der Naturschutzstation agierte. Dadurch und vor allem durch die ideenreiche und engagierte Arbeit aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist die Naturschutzstation erst zu dem geworden, was sie heute ausmacht: eine Institution, deren Arbeit das Leben im Landkreis bereichert.

Es folgen einige Auszüge aus dem Glückwunschschreiben des Landrates:

„[...] Wer den Landkreis Bautzen kennt, kennt auch seine reichhaltige Flora und Fauna, seine vielgestaltige Kulturlandschaft. Sie haben es sich zur Aufgabe gemacht, diese Besonderheit

zu schützen und zu erhalten. Aber Sie pflegen ebenso engagiert auch die Bildungs- und Tourismuslandschaft. Ob es thematische Radtouren, wissenschaftliche Vorträge, interessante Exkursionen, abenteuerliche Feriencamps, kulinarische Experimente, Kindergeburtstage oder die etwas anderen Weihnachtsfeiern sind – Sie kümmern sich um Einheimische und Touristen ebenso wie um Jung und Alt.“

„[...] Dass besonders Sie, sehr geehrte Frau Bartsch, sich [...] nie entmutigen ließen, sondern sich – oft auch im persönlichen und vor allem sehr ehrlichen Gespräch mit mir - um so engagierter für die Naturschutzstation Neschwitz einsetzten, verlangt höchsten Respekt, Anerkennung und natürlich auch meinen ganz besonderen Dank. Aber auch bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Naturschutzstation bedanke ich mich herzlich für Ihre Arbeit, für Ihr Engagement und für Ihre Ideen, ohne die das öffentliche Leben in unserem Landkreis ein ganzes Stück ärmer wäre.“

## Veranstaltungen der Naturschutzstation Neschwitz

### ► Vortrag am 30.03.09

„Der historische Malerweg in der Sächsischen Schweiz“  
Anhand historischer Ansichten durch die Sächsische Schweiz  
mit F. Richter, Dresden  
Beginn: 19:00 Uhr

### ► Seminar am 04.04.09

„Obstbaumveredlung- Theorie und Praxis“  
mit H. Weiner, Servicestelle Streuobst, Freital  
auf dem Fischereihof Kleinholscha - 9:30 bis 12:30 Uhr  
- Bitte anmelden unter 035933-30077 -

### ► Exkursion am 17.04.09

„Vogelstimmem, Froschkonzert und Löwenzahn“  
- Osterferien-Exkursion für die ganze Familie -  
mit O. Heinze und S. Noack, Naturschutzstation  
Start: 8:00 Uhr an der Naturschutzstation

### ► Exkursion am 26.04.09

„Rallen, Reiher, Raritäten - Wasservogel-Exkursion“  
mit O. Heinze in Teichgebiete der Umgebung  
Start: 8:00 Uhr an der Naturschutzstation

### ► Vortrag am 27.04.09

Amphibienschutz und weltweite Gefährdung  
Ergebnisse der langjährigen Betreuung von Schutzzäunen  
und globale Gefährdungsursachen  
mit K. Matthieu, Tierpark Görlitz u. M. Keitel, Naturschutzstation  
Beginn: 19:00 Uhr

### ► Veranstaltung 09.04.09

„Ach du grüne Neune“ wir kochen die Gründonnerstagsuppe  
mit Ina Bartsch, Naturschutzstation  
auf dem Fischereihof Kleinholscha - 14:00 bis 17:00 Uhr  
- Bitte anmelden unter 035933-30077 -

### ► Veranstaltung 18.04.09

„Seife machen Schritt für Schritt“  
mit Heike Rossa, Mildenau  
auf dem Fischereihof Kleinholscha - 10:00 bis 15:00 Uhr  
- Bitte anmelden unter 035933-30077 -

